Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl. Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

№ 290. Mittwoch den 10. December 1884.

Langgasse 31. Langgasse 31.

Seidene Tücher!

Wollene Tücher!

M. Marchand,

Passementerie, Knöpfe, Bänder.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich eine grosse Auswahl in **weissen** und **schwarzen span. Fichus, Barben, Jabots, Corsettes, Nähkasten** etc. etc. Ferner mache ich auf eine reichhaltige Collection in **Krausen, Spitzen, Bändern** aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

19625 **M. Marchand,** Langgasse 31.

Photographisches Atelier

von 18132

Georg Schipper,

Eingang: **36 Saalgasse 36,** am Kochbrunnen,

empfiehlt sich für **Portraits** vom kleinsten Format bis Lebensgröße in feinster Ausführung bei bekannt billigen Preisen.

Deutsche, französische und **englische**

Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.** 26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer geeigneter Werke. Neuer deutscher Katalog. 84

Missionsstunde heute Abend 6 Uhr im Saale des evangel. Vereinshauses, Platterstraße 1a. Missionär **Thum.** 19632

Eine grosse Parthie

weisse Batist-Taschentücher

mit handgestickten Namen **per Stück 50 Pfg.,** sowie alle anderen **Taschentücher** empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer,

288 **17** Langgasse **17.**

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen

161 **Baeumcher & Cie.**

Wärmsteine, anerkannt angenehmste und reinlichste Erwärmung des Bettes, vorräthig bei

19297 **J. Moumalle, Bildhauer,** Hellmundstraße 1i.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 11. und **Freitag** den 12. December von Vormittags 10 Uhr bis 3 Uhr läßt Herr **Dr. Peelen** hier in der

Villa 23 Nerothal 23

sein nachverzeichnetes, hochfeines **Mobiliar** durch den Unterzeichneten den geehrten Herrschaften zur gefälligen Ansicht ausstellen und aus **freier Hand** verkaufen, als:

Eine Salon-Einrichtung, hochfein in matt Nußbaumen, bestehend aus 2 Fenster Vorhängen und einer Portière in Brocat und rothem Seiden-Rips, drapirt nebst schwerster Passementrie, 1 Sopha, 4 Fauteuils, 5 Fantasie-Stühle, 1 Eckſopha mit Decoration aus demselben Stoff, 1 Peluche-Tisch, 1 Sophatisch, 2 Säulen mit Vasen, 1 Spiegel, 2 Fantasie-Schränke, 1 großer Zimmer-Teppich, 7 Decorations-Vasen, 1 Crystall-Lüster für Gas (Ankaufspreis der Salon-Einrichtung 5200 Mark).

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend aus 3 Fenster Vorhängen und 2 Portièren aus schwerstem Stoff und Passementrie, 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle, 1 Klavierstuhl, 1 Salontisch, Spieltisch, 1 Silberschrank, 1 Pfeilerspiegel (genannt Jardinière), 2 Säulen mit Büsten von Elfenbeinmasse, 1 Lüster für Gas aus Cuivre poli, 1 gestickter Ofenschirm, 1 Zimmer-Teppich und mehrere Salonbilder.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz und Cuivre poli-Beschlag, bestehend aus 1 Büffet, 1 Glas- und Silberschrank, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Servirbrett, 1 Kannenbrett, 1 Bank mit 2 Kissen von Kameeltaschen, 1 Spiegel, 2 Lüster, 3 Fenster Vorhängen und 1 Portière in grünem Sammt und für 2 Zimmer Linoleum.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaumholz, bestehend aus 2 Bettstellen mit Baldachin, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 1 Tisch, 1 Chaise-longue, 1 Lampe von Cuivre poli, 1 Zimmer-Teppich, elegante Vorhänge und Portière.

Außerdem befinden sich noch daselbst:

1 Herrenzimmer-, 1 Wohnzimmer-, 1 Schlafzimmer-, 1 Schulzimmer- und 2 Kinderzimmer-Einrichtungen, sowie mehrere Klaviere, Crystall, Glas, Porzellan, verschiedene Tischlampen in Cuivre poli, sämmtliche übrigen Vorhänge, alle Zimmer-Teppiche und Treppenläufer, Haus- und Küchengeräthe,

die vorläufig dem Verkauf noch nicht ausgesetzt sind.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Möbel nur 1 Jahr in Gebrauch waren und nur am Donnerstag und Freitag zur Ansicht und zum Freihandverkauf ausgestellt sind, da die Villa vorher geschlossen bleibt.

379

Ferd. Müller, Auctionator.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

Marktstraße 17. **Marktstraße 17.**

Mein diesjähriger **Weihnachts-Ausverkauf** hat begonnen und bietet in **schönen Lederwaaren** und **neuesten Schmucksachen** die reichste Auswahl zu den **möglichst billigsten Preisen** und lade das verehrte Publikum zu recht zahlreichem Besuche ein.

Ganz besonders mache auf eine Parthie **feinerer Blechspielzeuge,** gekleidete und ungekleidete **Puppen,** welche, um das Lager zu räumen, zu **Fabrikpreisen** abgegeben werden, aufmerksam.

19673 Hochachtungsvoll

Marktstrasse 17. **J. Komes,** Marktstrasse 17.

LOUIS ZINTGRAFF,

13 Neugasse, **Neugasse 13,**

Eisenwaarenhandlung & Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Großes und reichhaltiges Lager in:

Petroleum-Tisch-, Wand- und Hängelampen und Ampeln,
Blumentischen und Waschtischen,
Kinder-Kochherden in großartiger Auswahl,
Kinder-Schlitten und Schlittschuhen,
eisernen Geld- und Documenten-Kasten,
Laubsäge- und Werkzeugkasten, -Schränken und -Brettern,
Christbaumständern,
Servirbrettern und Kuchenkörbchen,
schwed. Menagen für kalten Aufschnitt,
eisernen Bettstellen,
Mangel- und Wringmaschinen,
Kohlen-Kasten und Feuer-Geräthen,
Ofen-Schirmen und Ofen-Vorlagen,
Gewürz-Schränken und Haus-Apotheken,
Vogel-Käfigen,
versilberten Tafel-Geräthen,
Kaffee- und Thee-Maschinen,
Wärm-Flaschen und Wärmsteinen,
Küchen- und Tafel-Waagen,
kupfernen Kaffee- und Thee-Maschinen und Eiersiedern,

sowie 19537

vielen anderen passenden Bedarfsartikeln zu Weinachtsgeschenken.

1873er 10-Pfg.-Stücke kauft zu **50 Pfg.** per Stück **Jamina in Frankfurt am Main,** Koselstr. 2, Ecke der Friedberger Landstraße, **nur noch diese Woche.** 19668

Von heute ab wohne ich **Moritzstraße 21.**
19613 **Carl Meier, Dachdeckermeister.**

Heute Mittwoch von Morgens 8 Uhr an: **Fortsetzung des Zwiebel-Verkaufs** an der **Taunusbahn. Bei größerer Abnahme billiger.** 19663

Ein 1- und ein 2thüriger **Kleiderschrank** sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 19650

Moritz & Münzel,

19659

Buchhandlung — 32 Wilhelmstraße 32.

Literarische Geschenkwerke für Jung und Alt.

Bilderbücher und **Jugendschriften,**
Gesellschaftsspiele,
Classiker. — Gedichtsammlungen.

Prachtwerke.
Photographieen und Stahlstiche.
Emaillebilder.

Zurückgesetzte Prachtwerke, Bücher und **Photographien** zu **bedeutend ermässigten** Preisen.

Weihnachts-Cataloge gratis. — Auf Wunsch Auswahl-Sendungen.

Eine große Parthie Schuhwaaren,

passend für Weihnachts-Geschenke,

offeriren zu **staunend billigen** Preisen:

2000	Paar	**Filz-Pantoffel**	von 75 Pf. an.
1000	„	**Filz-Stiefel**	„ Mk. 2.— an.
3000	„	**Damen-Zugstiefel**	„ „ 4.50 „

Gebrüder Ullmann,
34 Langgasse 34.

19640

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre **Uhren** in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 3617

Zu den bevorstehenden Weihnachten

empfehle eine reiche Auswahl jeglicher **Reiseartikeln** und **Jagdutensilien, Portefeuille-Waaren** und **Taschen** mit und ohne Einrichtung, **Reisenessesaires,** darunter viele Neuheiten.

Schmuckkasten und **Nähkasten** mit gutem Lederbezug, ferner eine hübsche Auswahl in **Kinderwagen,** ein- und zweisitzig, mit und ohne Gummireifen.

Franz Alff, Wilhelmstrasse 30,
„Hotel du Park".

19674

Gelegenheitskauf.

Eine Parthie **goldener Herren-** und **Damen-Uhren,** sowie **goldener Herren-** und **Damen-Ketten** sehr preiswürdig zu verkaufen **Goldgasse 15.** 19661

Reinleinene Taschentücher,

18528

Kindertücher, weiss u. farbig, per 1/2 Dtzd. von M. **1.50** an,
Damentücher, „ „ „ „ „ „ „ „ **2.20** „
Herrentücher, „ „ „ „ „ „ „ „ **2.30** „
sowie alle **besseren Qualitäten** in **grösster Auswahl, Säumen** und **Sticken billigst** und **prompt.**

Georg Hofmann, 23 Langgasse **23.**

Zu Weihnachts-Geschenken passend,

findet man große Auswahl **schöner** und **practischer Gegenstände** in der 19615

Möbelhalle Schützenhofstraße 3.

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,

9 Langgasse 9,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager in

Haus- und Küchengeräthen

zu billigst gestellten Preisen. 4897

Ein **Pelz,** ein brauner **Filzhut** und ein schwarzer **Plüschkragen,** neu, billig zu verkaufen Geisbergstraße 22, 1 St. 19605

Langgasse 18, **J. Hertz,** Langgasse 18.

Schwarzer Cachmir in bekannter Güte, sowie

„ **Armure,** der neueste schwarze

Costümstoff, unempfindlich gegen Staub,

empfiehlt in grösster Auswahl 18971

Langgasse 18, **J. Hertz,** Langgasse 18.

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt **Julius Rohr,** Juwelier,

17936 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Vormittag

Fortsetzung

der Versteigerung von Spezereiwaaren

im Auctionssaale

8 Friedrichstrasse 8.

Bemerkt wird, daß die Waaren ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

379 **Ferd. Müller,** Auctionator.

Heute,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Fortsetzung der Waaren-Versteigerung

der Concursmasse des Fräulein **Steffens** im **Saale** zum **Deutschen Hof, Goldgasse 2a.**

71 **Ferd. Marx,** Auctionator u. Taxator.

Möbel, mehrere complete **Einrichtungen** in verschiedenen Holzarten für **Salon, Speise-** und **Schlafzimmer,** gut gearbeitet, stehen preiswürdig zu verkaufen **Schützenhofstraße 3.** 19616

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein **sehr gut erhaltenes Tafelklavier** mit **ausgezeichnetem Ton** ist preiswürdig zu verk. Näh. Exp. 19228

Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnec.

Wiesbaden, Verlag von Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

„Weihnachten steht vor der Thür!" das sagt uns nicht nur der Kalender, nein, jeder der festlich ausgestatteten Kaufläden ruft es uns zu, daß die fröhliche Zeit des Gebens und Nehmens nahe. — Von all' den vielen Gegenständen, die sich zu Geschenken eignen, darf wohl keiner sich so sehr der Eigenschaft rühmen, dauernde und edle Freude zu bereiten, als ein gutes Buch, und bei der Hochfluth literarischer Erscheinungen, welche heuer, wie alle Jahre, dem Weihnachtsfest vorhergeht, thut es Noth, unter dem Mannigfachen, das dieselbe auf den Büchertischen zurückläßt, Umschau zu halten und die Perlen herauszufinden.

In der Hofbuchhandlung von **Edmund Rodrian** ist neuerdings ein Werk in 2. Auflage erschienen, das ich als eine solche Perle dem größeren Publikum empfehlen möchte: „Die Gouvernante" von S. Melnec betitelt.

Der Faden der Erzählung ist von kunstgeübter Hand gesponnen, und die Verfasserin hat es gewissenhaft vermieden, dem Brillant-Feuerwerk der Effecthascherei die naturgemäße Entwickelung der Ereignisse zu opfern. Die Gestalt der Heldin ist mit solcher Lebensfülle und Lebenswahrheit geschaffen, daß sie der Wirklichkeit entlehnt zu sein scheint; auch die anderen handelnden Personen gewinnen vor den Augen des Lesers Fleisch und Blut und jeder Character bleibt sich selbst treu bis in die äußersten Consequenzen.

Der anmuthige, geistreiche Styl vermeidet überall hohles Phrasengeklingel und läßt mitunter dramatisches Talent bei der Verfasserin ahnen, so lebendig, so packend sind einzelne Scenen geschildert. Daß sich das Ende durchaus nicht vorhersagen läßt und die Spannung noch durch höchst interessante psychologische Conflicte erhöht, ist ebenso sehr ein unbestreitbarer Vorzug des genannten Werkes, als sein fesselnder Anfang, welcher den Leser ohne jede ermüdende Einleitungsformel mitten in die Handlung einführt. Die lautere Tendenz, der ideale, poetische Hauch, der die ganze Erzählung durchweht, ermächtigt das Werk ganz besonders, seinen Platz zu finden und zu behaupten unter dem strahlenden Weihnachtsbaum!

226 J. M.

Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch

vom 1. October bis 31. December 1884:

Spiegelgasse 1,

vom 1. Januar **1885:**

Webergasse 11.

J. A. Bôché,

12508 **Hut-Fabrikant.**

Luise Hoffmann Wwe.,

Mühlgasse 13. **Robes et Confection,** Mühlgasse 13.

Anfertigung aller Arten **Damen-** und **Kindergarderoben** unter Zusicherung reeller Bedienung. 15676

Michelsberg No. 2, **B. Cratz,** Michelsberg No. 2,

empfiehlt sein grosses Lager in **Cigarren** der **courantesten Sorten,** reiche Auswahl in **Pfeifen, Cigarrenspitzen** und **Schnupftabakdosen.** 18506

Reichs-Patent-Gesundheits-Pfeifen.

Emil Deike, Installateur, Lehrstraße 3,

empfiehlt sich in allen vorkommenden **Reparaturen** an Gas- und Wasserleitungen, Closets, Pumpen u. s. w. 19167

Frister & Rossmann's

Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 15912

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,

empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, sehr schön und billig besorgt Schulgasse 1. 19627

Rheinischer Hof,

5 Neugasse 5.

Empfehle einen **guten Mittagstisch** zu **50 Pf.** und höher, sowie ein **ausgezeichnetes Glas Bier;** jeden Morgen von 8½ Uhr ab **warmes Frühstück,** sowie **Bouillon** und **Rindfleisch mit Meerrettig.**

16344 Achtungsvoll **H. Brummer.**

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in
Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3, **nahe der Trinkhalle.** 11961

Verkaufsstellen

der nach Prof. Dr. **von Liebig's** Vorschrift (mit gutem Zucker) **gebrannten Kaffee's,** welche sich durch hierbei erzieltem, kräftigem Geschmack und Aroma auszeichnen, aus der

Kaffee-Brennerei (en gros)

von **Eisenmenger & Cie.** in Wiesbaden

befinden sich bei den Herren

Franz Blank, Ecke der Bahnhofstraße u. Louisenstraße,
Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße,
Bernh. Gerner, Wörthstraße,
Chr. Keiper, Webergasse.
F. Klitz, Taunusstraße, Ecke der Röderstraße,
Jac. Kunz, Ecke der Bleichstraße und Heleneustraße,
C. Reppert, Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee,
Ed. Simon, Marktstraße,
F. Strasburger, Ecke der Kirchgasse u. Faulbrunnenstr.

Verkaufspreise per Pfund: No. 1 Mk. 2, No. 2 Mk. 1.80, No. 3 Mk. 1.60, No. 4 Mk. 1.40, No. 5 Mk. 1.20.

Verpackung in 1-Pfund- und ½-Pfund-Packeten netto. Sämmtliche Packete tragen unsere Siegelmarke. 8668

Weihnachts-Confect,

als: **Schaum-Confect** von Mk. 1,20 bis Mk. 2, **feine Bonbons, Chocolade, Biscuits,** auf's Feinste verpackt, **kleine Ueberraschungen** von 10 Pfg. an, empfiehlt in großer Auswahl **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2** (früher Metzgergasse 25).
19672

Ein neues, 4schubladiges **Kommodchen,** für erwachsene Kinder passend, zu verkaufen Häfnergasse 3, 1 Stiege. 19604

Puppen werden schön gekleidet und **Spielsachen** lackirt Herrnmühlgasse 3 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 19656

Ein **schöner Spiel-Kaufladen** zu verkaufen Weilstraße 18, Parterre. 19657

Ein **Schaukelpferd** billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 65, Hinterh., 1 St. hoch. 19646

Schaukelpferd zu verkaufen Hirschgraben 16, 1 Stiege hoch. 19617

Schöne **Nüsse** billig abzugeben neue Colonnade 28. 19622

Ein wachsamer, guter **Hund** zu verk. Schachtstr. 13. 19635

Eine große, neue **Hundehütte** billig zu verkaufen Mainzerstraße 29, 1. Stock. 19611

Groninger Honigkuchen

und **Nürnberger Lebkuchen** empfiehlt
19671 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Fortwährend frischgeschossene

Hasen

à 3 Mark

empfiehlt

Ig. Dichmann,
5 Goldgasse 5.

Daselbst ist eine Sendung großer, italienischer **Leghühner** eingetroffen. 19675

Bestellungen auf die so beliebten

Lüneburger Gänse

nimmt entgegen **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2**
19670 (früher Metzgergasse 25).

Zwei neue **Betten**, Bettstellen, Sprungrahmen, Roßhaarmatratzen und Keil, 1 gebrauchte Plüsch-Garnitur, 2 Sophas preiswürdig zu verkaufen bei
19666 **H. Gassmann**, Ellenbogengasse 6.

Damenschirm

verloren am Sonntag (30. November) Abends von der Eisenbahn durch die Wilhelmstraße. Bitte um Rückgabe Webergasse No. 30 gegen Belohnung. 19546

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 10. December. 236. Vorstellung. 41. Vorst. im Abonnement.

Der Wildschütz,

oder: **Die Stimme der Natur.**

Komische Oper in 3 Akten, nach Kotzebue frei bearbeitet.
Musik von A. Lortzing.

Personen:

Graf von Eberbach	Herr Philippi.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Radecke.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Schmidt.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frl. Alt.
Nannette, ihr Kammermädchen	Frl. Lipski.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Rudolph.
Gretchen, seine Braut	Frl. Pfeil.
Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse	Herr Bethge.

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner. Schuljugend.
Ort der Handlung: Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte Akt auf dem Schlosse selbst.

Anfang 6½, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 11. December: **Der Salontyroler.**

Tages-Kalender.

Mittwoch den 10. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Fach-Cursus für Tapezirer, Schlosser und gewerbliche Abendschule.
Babelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungsabend in der Gewerbeschule.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Uebung der Fechtriege.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangstunde.
Fechl-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule, Oranienstraße.
Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8½ Uhr: Vorstandssitzung.
Männergesangverein „Sängerlust". Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Hilaria". Abends 9½ Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkranz". Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Excellenz Staatsminister Graf von Eulenburg), Oberpräsident unserer Provinz, gedachte gestern Abend 10 Uhr hier einzutreffen und im „Hotel zum Adler" abzusteigen.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 9. December.) Anwesend unter dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Ibell die Herren Stadtbaumeister Israël, Ingenieur Richter und Director Winter, sowie die Herren Stadträthe Beckel, Fauser, Rocker, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. — Zunächst werden eine Anzahl Rechnungen zur Auszahlung angewiesen und verschiedene Cautionsleistungen acceptirt. — Hierauf referirt Herr Ingenieur Richter über Erbreiterung der Langgasse. Herr Fr. Engel stellt die Anfrage, ob der Gemeinderath gewillt sei, ihm für den Fall eines Neubaues resp. der Abtretung seines Grundeigenthums Ecke der Langgasse und Goldgasse den Betrag von 19,700 Mk. zu zahlen. Herr Wallenfels ist, wie er in demselben Gesuch mittheilt, bereit, dasjenige Terrain gegen Entschädigung abzutreten, welches von der Ecke seines Besitzthums bis zur Mitte der Goldgasse in eine neu festzustellende Fluchtlinie fällt. Es fand mündliche Verhandlung mit Herrn Engel statt, wonach derselbe sich verpflichten sollte, gegen eine Entschädigung von rund 10,000 Mk. und Uebernahme der Kosten für die Umpflasterung der Lang- und Goldgasse vor seinem projectirten Neubau die Fläche von im Ganzen 29,75 Quadratmeter abzutreten. Dieser Betrag erschien Herrn Engel zu gering, dagegen wollte er seine Forderung auf 16,000 Mk. reduciren. Die Bau-Commission empfiehlt dem Gemeinderath, auch diese Forderung des Herrn Engel nicht zu acceptiren, sondern nur die angebotene Summe von rund 10,000 Mk. — und zwar für die von beiden Hofraithen, der früheren Reifenberg'schen und der von jeher Engel'schen, nach dem Fluchtlinienplane vom 28. September 1878 zur Erbreiterung der Langgasse und der Goldgasse erforderlichen Terrainstreifen — zu bewilligen, da sich die Verhältnisse seit dem Jahre 1880 für Herrn Engel günstiger gestaltet haben, während sie für die Stadtgemeinde dieselben geblieben sind, mithin ein Grund für Gewährung einer höheren Entschädigung nicht vorliegt. Von der Abänderung des Fluchtlinienplanes im Sinne des Wallenfels-Engel'schen Gesuches möchte abzusehen sein, da dieselbe für das allgemeine Wohl einen erheblichen Werth nicht hat, der Gemeinde aber noch höhere Kosten verursachen würde. Herr Stadtrath Wagemann tritt sehr dafür ein, daß vorerst mit Herrn Wallenfels unterhandelt würde, und zwar in Anbetracht dessen, daß die Langgasse den regsten Verkehr zu verzeichnen habe. Da Seitens des Herrn Wallenfels keine Offerte bezüglich des Preises über den von ihm abzutreten den Streifen gemacht wurde, im Uebrigen auch der Herr Vorsitzende wie Herr Dr. Schirm für eine nochmalige Unterhandlung mit den Herren Engel und Wallenfels eintreten, wird, dem Antrage des Herrn Wagemann entsprechend, die Angelegenheit an die Bau-Commission zurückverwiesen. — Das Baugesuch des Herrn Maurermeisters Wilh. Fritz, betr. die Errichtung eines Geräthschuppens auf dem von ihm gepachteten Grundstück an der Wellritzstraße, wird auf Widerruf genehmigt. — Die Lieferung von ca. 40 gußeisernen Vorstellrosten und einigen Einlegerosten für Oefen in den städtischen Schulgebäuden wird Herrn Hoflieferanten A. Willms auf Grund seiner Offerte zu 26 Pfg. pro Kilo übertragen. — Auf Widerruf genehmigt wird das Gesuch des Herrn Kaufmann Louis Digneffe, betr. die Errichtung eines Gartenhauses auf seinem Grundstück an der „Schönen Aussicht". — Das Gesuch der Madame Marie de Tschebischeff, betr. Errichtung einer Grenzmauer, eines Balkons, eines Anbaues und Anlage von Wasserclosets mit Oberablauf an ihrer Besitzung Geisbergstraße 36, wird auf Ablehnung begutachtet, da das Einfriedigungsproject mit dem in der Feststellung begriffenen Fluchtlinienplane für die Geisbergstraße und den Neuberg im Widerspruche steht. — Nachdem der Fluchtlinienplan über Straßen im Felddistrikt „Schiersteinerberg" die gesetzliche Frist offen gelegen hat und während dieser Zeit keine Einwendungen vorgebracht wurden, wird derselbe nunmehr definitiv festgesetzt bezw. weitere 8 Tage zur Ansicht ausgelegt. — Die Herstellung von schmiedeeisernen Fenstergittern für das Waschhaus und den Pavillon für Typhuskranke im städtischen Krankenhause wird dem Mindestfordernden Herrn G. Steiger zum Preise von 558 Mk. 90 Pf. übertragen; die Anstreicher-Arbeiten hierzu Herrn Jos. Walther zu 60 Mk. 80 Pf. — Die Anstreicher-Arbeiten an der Veranda und Rückseite des Curhauses werden den Mindestfordernden, Herren Sator & Elsholz und Ad. Kreppel, auf Grund der abgegebenen Offerten übertragen. — Die Herstellung zweier Cementrohr-Canäle in der Adolphsallee und in der neuen Straße im District „Kohlkorb" wird dem Maurermeister Philipp Emmel zum Preise von 1150 Mk. 80 Pf. (16 pCt. Abgebot von dem Kostenanschlage) übertragen. — Das Gesuch des Herrn Dr. med. G. Lehr, betr. die Erneuerung eines Stückes der Einfriedigung an seiner Besitzung im Nerothal, wird auf Genehmigung begutachtet, da es sich lediglich um den Ersatz einer defect gewordenen Thür an gleicher Stelle handelt. — Dem Gesuche der Herren J. B. Schreher und J. Dreste bezüglich der vorzunehmenden Abrundung des Terrains Ecke der Rheinstraße und Salzbachüberwölbung pflichtet die Baucommission bezw. der Gemeinderath bei. — Eine Anzahl Consumenten ersuchen in einer Collectiv-Eingabe um Ermäßigung des Gaspreises und Herstellung besseren Gases. Das Gesuch geht zur Aeußerung an die Gas-Commission. (Schluß folgt.)

✓ (Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 9. December.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Oeffentlicher Ankläger: Der Erste Staatsanwalt Herr Moritz, in dessen Assistenz Herr Referendar v. Ibell. — Der Landmann Ph. K. H. aus Heftrich steht unter der Anklage der Urkundenfälschung, welche darin gefunden wird, daß er eine ihm von seinem Schwager ausgestellte Quittung über 1100 Mark in eine solche über 1700 Mark umgeändert

habe. Der Angeklagte hatte seinem Schwager Ludwig Werner für die Herausgabe eines Hauses zusammen 1714 Mark zu zahlen. Bis zum 4. Febr. 1883 hatte er von demselben eine Quittung über 1100 Mark in Händen. Um nun doch endlich der Zahlungen an seinen Schwager überhoben zu sein, plagte ihn der böse Geist, die Quittung zu fälschen und eine solche über den ganzen schuldigen Betrag herzustellen. Auf die Frage des Herrn Vorsitzenden, ob er sich schuldig bekenne, antwortete der Angeklagte: er sei s. Z. von einem Wagen gefallen und seit dieser Zeit sei er zeitweilig irre im Kopf. Es sei daher möglich, daß er die That in einem solchen Anfall begangen, er wisse das aber nicht. Wie hoch die Summe sei, die er bis dahin an seinen Schwager gezahlt habe, wisse er auch nicht. Der Schwager hat aber bekundet, daß Angeklagter später zu ihm gesagt habe, er habe bereits 1700 Mark an ihn gezahlt. Am 25. August l. Js. hat der Schwager W. die Sache zur Anzeige gebracht und am 29. August hat der Angeklagte demselben einen Schuldschein über 600 Mark ausgestellt, also dieselbe Summe, um die er die Quittung gefälscht hat. Auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft wurde der Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten und in die Kosten verurtheilt. Daneben wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres abgesprochen. — Der Schutzied und Landwirth Wilh. K. zu Delkenheim war von dem Kgl. Schöffengericht zu Hochheim wegen Körperverletzung mit einem gefährlichen Instrument zu 1 Monat Haft verurtheilt worden, gegen welches Urtheil er aber Berufung eingelegt hat. Am 13. Mai l. Js. soll er den Bernhard Bohl mit einem Stocke über den Kopf geschlagen haben, daß er blutete. Von dem Angeklagten wurde behauptet, er habe sich gegen den B. wehren und ihn aus der Hofraithe fortbringen müssen, weil dieser sich schon verschiedene Uebergriffe habe zu Schulden kommen lassen. Das Urtheil erster Instanz wurde in eine Geldstrafe von 50 Mk. umgewandelt. — In folgendem Anklagefall handelte es sich wieder einmal um Zerstörung junger Bäumchen, deren der Platzmeister der Gesellschaft „Phönix", Johann L. von Oberlahnstein, beschuldigt und deßhalb von dem Königlichen Schöffengericht daselbst zu 3 Wochen Haft und in die Kosten verurtheilt worden war. L. hat in dem Distrikt „Helmesthal" der Gemarkung Oberlahnstein neben dem Joseph Rubröder von da einen Weinberg, und zwar liegt der Weinberg des L. rheinaufwärts von dem des Rubröder. In dem Weinberge des Rubröder befand sich eine Anzahl junger Bäumchen (Pfirsiche, Aprikosen u. s. w.), von denen im Monat Juni (angeblich am 20.) sechs sollen beschädigt oder ganz vernichtet worden sein. Dem Angeklagten, einem bis dahin ganz unbescholtenen Mann, der sich in seiner Gemeinde des besten Rufes erfreut, wird nun vorgeworfen, diese That verübt zu haben. Er selbst bestreitet dies ganz entschieden und erbot sich, nachzuweisen, daß er zu der Zeit, als die That nach Angabe einer Zeugin von ihm soll begangen worden sein, in Oberlahnstein am Rhein bei der Verladung des Schiffes „Prinz Heinrich von Preußen" thätig gewesen sei. Die Anzeige gegen ihn sei ein Racheact früher bei seiner Gesellschaft thätig gewesener Arbeiter, welche sich durch einen anonymen Brief an den Verwalter ihre Entlassung zugezogen hätten. Aus den Zeugenaussagen geht hervor, daß dem Flurschützen Johann Rausch am 26. Juli von der Ehefrau des Hermann Born die Mittheilung gemacht worden ist, sie habe gesehen, daß L. am 20. Juni in der Mittagsstunde, etwa um halb 1 Uhr, die Bäumchen abgebrochen habe. Diese Frau erklärte auf ihren Eid, sie habe am 20. Juni ihrem Mann Essen getragen und gegen halb 1 Uhr den Angeklagten gesehen, wie er die Bäumchen ausgerissen oder abgebrochen habe; sie könne sich nicht im Datum irren, denn sie habe sich sofort in ihrem Kalender eine Notiz gemacht. Am 26. Juli habe sie gelegentlich hiervon dem Flurschützen Mittheilung und dieser habe darauf Anzeige gemacht. Auch in der Person des Thäters könne sie sich nicht geirrt haben, denn sie habe ihn ganz deutlich erkannt. Eine andere Zeugin, Frau John, will den Angeklagten am 20. Juni in der Mittagszeit auf dem Wege nach dem Districte Helmesthal gesehen haben und zwar soll eine Verwandte von ihm und deren Tochter sich in seiner Begleitung befunden haben. Auch diese Zeugin will sich deßhalb des Datums so genau erinnern, weil er am Tage nach der Firmung in Niederlahnstein war, die am 19. Juni stattgefunden hat. Diesen Aussagen gegenüber stehen diejenigen der Frau Löhr, des Steuermanns Anton Böhm und des Taglöhners Andreas Zell, welche dahin lauten, der Angeklagte habe sich am 20. Juni l. J. um die Zeit zwischen 12 und 1 Uhr Mittags in Oberlahnstein bei der Verladung des Schiffes „Prinz Heinrich von Preußen" befunden. Der Herr Bürgermeister Reusch und der Verwalter Schmitz stellen dem Angeklagten das beste Zeugniß aus und halten ihn nicht einer solchen That fähig. Der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft gab bei dieser Sachlage die Frage nach der Schuld des Angeklagten dem Ermessen des Gerichtshofes anheim. Unter Aufhebung des Urtheils erster Instanz sprach dieser den Angeklagten von der erhobenen Anklage frei unter Uebernahme der Kosten beider Instanzen auf die Staatskasse.

* (Bürgerausschuß-Sitzung) findet nächsten Freitag Nachmittag 4 Uhr in dem Saale der Gewerbeschule statt. Auf der Tagesordnung stehen u. A.: Vereinbarung mit dem Consolidations-Vorstande von Sonnenberg über die Grenzen der Burgruine; Verkauf von Grundeigenthum; Wahl eines Armenpflegers; Wahl einer Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission für 1885/86; Genehmigung eines Fluchtlinienplans für einen Theil der Geisbergstraße und des Neubergs und schließlich Vorlagen über den Rathhaus-Neubau.

* (Taunus-Club.) In der vorgestern stattgehabten außerordentlichen Wochenversammlung des „Taunus-Club, Section Wiesbaden," wurde beschlossen, im Jahre 1885 folgende 10 Haupttouren zur Ausführung zu bringen: 1) Feldberg; 2) Altenstein, Schwalbach, Eltville; 3) Hattersheim, Hofheimer Kapelle, Königstein; 4) Montabaur; 5) Lorch, Sauerthal, Loreley, St. Goarshausen; 6) Weilthal; 7) Laurenburg, Gelbbachthal, Arnstein, Nassau; 8) Eltville, Bubenhäuser Höhe, Rauenthal, Kiedrich, Hallgarter Zange; 9) Münster a. St., Ebernburg, Kreuznach; 10) Hohe Kanzel, Trompeter, Wiesbaden. Die meisten dieser Touren sind in Gemeinschaft mit anderen Zweigvereinen des Taunus-Club projectirt und sind hierüber mit letzteren Verhandlungen eingeleitet; die Reihenfolge, sowie die näheren Daten bleiben deßhalb einer späteren Beschlußfassung vorbehalten. Außer diesen Haupttouren (Tagestouren) werden noch eine größere Anzahl kleinerer Halbtagstouren und Familienausflüge zur Ausführung gelangen und wird wie bisher die jeweilige Wochenversammlung hierüber beschließen.

* (Versetzung.) Herr Hauptmann a. D. Teisler, Inspector des hiesigen Landgerichtsgefängnisses, ist vom 1. Februar k. J. ab als Director an die Königliche Strafanstalt in Hannover versetzt worden.

* (Todesfall.) Der kaiserlich russische Wirkliche Geheimrath und Kammerherr Herr August von Stoffregen ist im 91. Lebensjahre am Montag Nachmittag hier gestorben.

* (Ein Reichspatent) auf „Umsetzung von Licht in Electricität" ist dem Herrn G. Steinle, Röderstraße 6 dahier, ertheilt worden.

* (Submission.) Auf die Schlosserarbeiten zur Herstellung von schmiedeeisernen Fenstergittern für das Waschhaus und den Pavillon für Typhuskranke im städtischen Krankenhause haben submittirt die Herren: W. Freund zu 1035 Mk., Gg. Beer zu 662 Mk. 40 Pfg., A. Fuchs zu 703 Mk. 80 Pfg., Fr. Lang zu 703 Mk. 80 Pfg., G. Steiger zu 558 Mk. 90 Pfg., W. Philippi zu 724 Mk. 50 Pfg., C. Dietrich zu 683 Mk. 10 Pfg., A. Schwarburger zu 662 Mk. 40 Pfg. und W. Hanson zu 589 Mk. 95 Pfg. Die Anstreicherarbeiten erbieten sich zu liefern die Herren: W. Döppenschmidt zu 60 Mk. 80 Pfg., Joh. Preßig zu 75 Mk. 20 Pfg., W. Schlepper zu 72 Mk., Jos. Walther zu 60 Mk. 80 Pfg., W. Jos. Löffler zu 64 Mk., Aloys Löffler zu 104 Mk. und Chr. Maurer zu 80 Mk. Betreffs der Vergebung der Arbeiten verweisen wir auf den Bericht über die gestrigen Gemeinderaths-Verhandlungen.

* (Schadenfeuer) entstand am Montag Abend gegen 11 Uhr in der Hofraithe des Nicolaus Engel in Erbenheim. Dasselbe legte eine Scheune mit Vorräthe in Asche, wobei auch einige Hühner mitverbrannten, im Uebrigen aber blieb das Feuer, Dank dem raschen Eingreifen der Ortsfeuerwehr, auf seinen Herd beschränkt.

* (Niederlassung.) Herr Dr. Heinrich Fischer hat sich als Arzt in Eltville niedergelassen.

* (Das Defizit der Emser Stadtkasse), von welchem kürzlich die Rede in den Blättern gewesen ist, rührt aus der Amtsführung des Ende März dieses Jahres verstorbenen Stadtrechners her und ist längst bekannt, auch durch Abzug an der Dienstcaution des verstorbenen Stadtrechners bis auf 25,000 Mk. verringert worden.

* (Personalie.) Zum Amtmann in Westerburg ist Herr von Pelcke in Coblenz ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Eine neue Errungenschaft Professor Pasteur's.) Dieser berühmte französische Gelehrte hat im Verein mit Dr. Lemaire unlängst an die Pariser Akademie der Wissenschaften einen Bericht erstattet, in welchem beide Gelehrte zu beweisen suchen, daß das Genießen von Wild in einem Zustande, der mit „haut gout" bezeichnet wird, den Consumenten einer großen Gefahr bloßstellt, nämlich sich eine Blutvergiftung zuzuziehen. Sie behaupten, daß in dem halbverdorbenen Fleisch Organismen vorhanden seien, welche das Muskelgewebe weich machen und verderben, und daß der genaue Zeitpunkt, zu welchem die Verwesung beginnt, sich nicht bestimmt feststellen lasse. Die beiden genannten Männer der Wissenschaft haben bei ihren Untersuchungen nicht weniger als 30 verschiedene Organismen entdeckt, von denen einige dieselben sein sollen, welche in lebenden, von einer ansteckenden Seuche befallenen Thiere vorgefunden werden. Man muß natürlich erst abwarten, in wie weit sich die angeblichen Entdeckungen bewahrheiten. Bekanntlich wird gerade der „haut gout" als Erforderniß angesehen, und das Wild vom Gourmand ohne diesen überhaupt nicht gewürdigt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Hochgeehrtester Herr Brandt! Dankbarkeit veranlaßt mich, Ihnen die Wirkung Ihrer Schweizerpillen mitzutheilen. Ich litt nämlich sehr oft an Schwindel und Appetitlosigkeit, es wurde mir gerathen, Ihre Pillen zu brauchen. Ein Versuch damit überzeugte mich von der guten Wirkung derselben. Nach Verbrauch einiger Schachteln fühle ich mich wieder ganz wohl und kann daher Ihre Pillen nur jedem in dieser Hinsicht Leidenden empfehlen. Emilie Hindemith, Schneidermeisterin. Gr. Tetschen, Kr. Trebnitz, Reg.-Bez. Breslau, den 1. Februar 1884. Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. (M.-No. 8800.) 361

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen 2c.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** Roßmarkt No. 3. Vertreter in **Wiesbaden: Feller & Gecks.**

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Für Weihnachts-Geschenke habe ganz besonders günstige Offerte in gediegenen **Wollenstoffen — Seide — Sammet** und in **Wäscheartikel,** Bielefelder Leinen, zu machen! Einzelne **Gardinen** und **Teppiche** bedeutend herabgesetzt! — Hauptsächlich offerire ein Sortiment schwerster farbiger **Seiden-Damaste,** hell und dunkelfarben, einzelne Coupons von 9—14 Meter für elegante Toiletten, wozu glatte Stoffe assortirt, als Reste unter Fabrikpreis. — **Bestellungen erbitte recht bald, um dieselben noch pünktlich zum Weihnachtsfeste ausführen zu können;** die Musterauswahl aller Artikel ist überraschend gross! Mein Comptoir ist auch Sonntags bis Abends geöffnet. — Vertreter der Fabriken — **C. A. Otto** — 17 Taunusstrasse 17, I. Etage. 19371

Zur **bevorstehenden Festeszeit** erlaube mir mein reiches, mit **allen Neuheiten** ausgestattetes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstrasse 32.

Bestecke, sowie einzelne Löffel, Messer, Gabeln etc. in allen Mustern und Preisen.

Trauringe.

16995

Webergasse No. 29, **Carl Ackermann,** **Webergasse No. 29,**

Schneidermeister,

von Prof. Dr. **G. Jäger** concessionirtes Geschäft,

verfertigt

Normal- und Sanitäts-Anzüge

aus **Tricot-** und **Kameelhaar-Stoffen,** sämmtlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, hält Stoffe auf Lager und gibt dieselben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.

Normalhemden, Hemdhosen, Unterbeinkleider, Kameelhaar- und **Schafwoll-Decken, Nachtkutten, Hosenträger, Cravatten, Kragen, Manschetten** werden zu **Original-Preisen** verkauft.

Sämmtliche **Normal-Artikel** wurden in **London** bei der dortigen **Hygienischen Welt-Ausstellung** mit der **goldenen Medaille** prämiirt. 11034

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

17194 **Chr. Gerhard,** Schwalbacherstraße 37.

Feiner, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause **Geisbergstraße 4, 2 Treppen hoch.** 17635

Musikwerke und Drehdosen,

große Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

18615 **Gustav Seib,** Uhrmacher, große Burgstraße 16.

Kastanienblüthen-Spiritus in jedem Quantum.

18702 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Mitteldeutsche Kunstgewerbe-Lotterie Frankfurt a. M.

Ziehung am 15. December 1884.

1. Hauptgewinn hochelegante, vollständige **Speisezimmer-Einrichtung** mit Decoration für 12 Personen 2c. 2c. — **Loose** à nur 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, empfiehlt

D. Kaufmann,
General-Debit, Frankfurt a. M., Fahrgasse 123.

Für Ziehungsliste und Porto bittet man 30 Pfg. beizufügen.

Wiederverkäufer erhalten den höchsten Rabatt. ☞ (H. 64080.) 370

Der Weihnachts-Ausverkauf

des

„Wiesbadener Bazars" **Otto Mendelsohn,** Wilhelmstrasse 24,

bietet eine sehr große Auswahl **feiner** und **origineller Gelegenheits-Geschenke** zu sehr billigen Preisen: **Vexir-Portemonnaies, selbstzündende Taschenlaternen und Feuerzeuge, electrische Salon-Feuerzeuge, Salon-Feuerwerk, Oxyd-Albums** per Stück **2 Mk., Musik-Albums** per Stück **10 Mk., Schmucksachen, Fächer, Schreibpulte** mit vollständiger Einrichtung per Stück **2 Mk., Poesie-Albums, Neuheiten** in Schreibmappen, Schreibzeugen, Aschenbecher, Nippsachen, **Taschenmesser, Neuheiten** in Terracotta, cuivre poli und Porzellan, **Geburtstagsbücher,** Prachtwerke, eleg. Mappe mit 30 Bildern in gr. Cabinetformat nach Werken berühmter Meister, per Stück **5 Mk., Laterna magica** von **2 Mk.** an, **Reise-Necessaire, Spezialität in Photographie-Albums.**

„Wiesbadener Bazar" **Otto Mendelsohn,** Wilhelmstrasse 24 (Hotel Dasch).

19096 **(Billigste Bezugsquelle für Gelegenheits-Geschenke und originelle Neuheiten.)**

FABRIKZEICHEN

Christofle-Bestecke

und

Tafelgeräthe aller Art,

versilbert und vergoldet für den täglichen Gebrauch

aus den Fabriken von **Christofle & Co.**

FABRIKZEICHEN

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter im Englischen Hof.

Luxus- und Phantasie-Artikel, — durch vollkommene Ausführung und vorzügliche Versilberung zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle", welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle" deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 4407.) 5

☞ Für Haushaltungen ☜

billigste und **beste Bezugsquelle** in **emaillirten Kochgeschirren,** sowie allen **Eisenwaaren-Artikeln** 2c. **Kochherde** in allen Größen, sehr solid, **mit Bratofen,** von **30 Mk.** an empfiehlt

11125 **Fr. Becker,** Michelsberg 7.

Laubsägeholz in Ahorn und italienischem Nußbaum angekommen und wird zu billigen Preisen abgegeben.

16168 **K. Blumer, Friedrichstraße 37.**

Kinder- und Krankenwagen,

große Auswahl mit und ohne Stahlrädern und Gummireifen, zu verkaufen und zu vermiethen.

10716 **Franz Alff,** Wilhelmstraße 30 (Hôtel du Parc).

Piano wegen Abreise zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 42, Parterre. 18719

Ein **Tafel-Klavier** billig zu vermiethen. Näheres Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 17949

Gelegenheits-Kauf.

Einige Hundert **Atlas-Unterröcke** in allen Farben,
einige Hundert **Zanella-Unterröcke,**
einige Hundert **Velour-** und **Filz-Unterröcke**
verkaufe **für die Hälfte** des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,
6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

228

Geschäfts-Eröffnung.

Mein **Spitzen-** und **Weisswaaren-Geschäft** befindet sich von heute an

Webergasse 8

im **Badhaus „Zum Stern".**

Bei reichhaltiger Auswahl in **sämmtlichen Neuheiten** der Saison halte ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung dem Wohlwollen eines geschätzten Publikums bestens empfohlen.

Louis Franke, Königl. Hoflieferant,
Filiale: Alte Colonnade 33.

19218

J. KEUL,
12 Ellenbogengasse 12.

Grosse Weihnachts-Ausstellung. Steinbaukasten zu Fabrikpreisen.
Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen.
(Man bittet, auf die Firma zu achten.) 19192

Total-Ausverkauf.

Das Lokal Webergasse 11

18798

muß zum 1. Januar geräumt sein, darum werden zu und unter Kostenpreisen von heute ab alle feine Lederwaaren abgegeben, z. B. **Damentaschen** mit und ohne Einrichtung, **Necessaires, Albums, Brieftaschen, Schreibmappen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Schmuck-** und **Photographie-Kasten,** alle Sorten **Bilderrahmen.**

Webergasse 11. **Webergasse 11.**

Kinder-Spielwaaren

für **Puppenküchen,** sowie **Christbaum-Verzierungen** empfiehlt billigst
Phil. Stemmler,
Michelsberg 6.
18121

Tisch- und Wandlampen

zu Fabrikpreisen, **Teller** (flach und tief) von **12 Pf.** an, **Dessert-Teller** von **8** und **10 Pf.** an, **Cylinder** à **6 Pf.** empfiehlt **M. Stillger,** Häfnergasse 16. 19030

Wilhelmstraße 12, Parterre, ist umzugshalber eine hochelegante **Salon-Garnitur** (Rococo) mit Bronzeverzierung, mit gelbem Seidenstoff bezogen, bestehend aus **Sopha, 2 Sesseln** und **4 Stühlen,** zu verkaufen. 19489

Für Weihnachten

empfehle mein Lager in selbstverfertigten **Spiegeln** aller Art, **Bilderrahmen, Spiegelglas,** das Neueste in **Gold-, Politur-, Arabesken-** und **geschnitzten Holzleisten.**

Einrahmungen von Bildern, Photographien ꝛc., Reparaturen und Neuvergolden alter Rahmen, Möbel u. s. w. in nur guter Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen.

P. Piroth, Vergolderei,
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
Marktstraße 13.

Auswahl und Musterlager zwei Stiegen hoch.

Alte Kupferstiche werden von Flecken gereinigt und wie neu hergestellt. 18419

Ad. Lange, Langgasse 16.

Zurückgesetzte

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

für Weihnachts-Geschenke geeignet.

88

Zu Weihnachten

empfehlen wir unser reich assortirtes Musterlager in **Ia Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Handtüchern** in Drell, Jaquard und Damast, **Tischtüchern** und **Servietten** bis zu den feinsten Qualitäten.

Fertige **Herren- und Damenwäsche,** sowie sämmtliche

Aussteuer-Gegenstände

werden in kürzester Zeit in vollendetster Ausführung geliefert.

Spiegelgasse 3. **Geschw. Maurer,** Spiegelgasse 3.

Agentur der Firma **Gustav Tente** in Bielefeld. 18761

Goldgasse 21.

Der große Weihnachts-Ausverkauf

in **Leder-, Kurz- und Kinder-Spielwaaren**

befindet sich

Goldgasse 21.

19424

J. Koerppen.

Goldgasse 21.

Reichste Auswahl

musterfertiger Pantoffeln von 80 Pfg. an,

Silberstramin-Artikel

in den neuesten Dessins,

Hosenträger und Sophakissen,

Moos-, Terneaux- und Castor-Wolle

empfiehlt zu billigsten Preisen

18593 **C. Breidt, Webergasse 34.**

Buchbinderei

18207

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Einbände von Zeitschriften & Prachtwerken.

Einrahmungen von Photographien & Stahlstichen.

Portefeuille- & Cartonnage-Arbeiten.

Reiches Rahmen- & Leisten-Lager.

Feuer- und einbruchsichere Kassenschränke

solid und billigst. **Gebrauchte Schränke** nehme in Tausch.

8559 Kassenschrankfabrik von **H. Weyer,** Bleichstraße 20.

Hamburger Engros-Lager

49 Kirchgasse. Kirchgasse 49.

Börsenseide,
Filosellseide,
Stickgarn,
weiß und farbig,
Crystallgarn,
Persische Wolle,
Zephyrwolle,
Gobelinwolle,
Castorwolle,
Mooswolle,
Perlwolle,
Mohairwolle,
Rockwolle,
Strickwolle
von **Mk. 2.25** per Pfund an,
baumw. Häkelgarn,
weiß und farbig,
leinenes Häkelgarn
in Lagen und Knäuel,
Häkelbesätze.

Wollene Tücher,
Capotten, Kinderkleidchen,
wollene Kinderschuhe,
Unterröcke für Damen und Kinder,
Jagdwesten,
Cachenez in Wolle, Seide u. Halbseide,
Strümpfe, Socken, Pulswärmer,
Handschuhe
in allen Arten,
Unterzeuge,
Corsetten zu allen Preisen.
Besonders passend zu **Weihnachts-Geschenken:**
Wunderknäuel, Fleissknäuel,
Garnpuppen,
Nähkasten mit und ohne Einrichtung,
Arbeitskasten, Sticksasten,
Nadel-Etrappen.
Elegante Cartons mit Kransen.

Détail-Verkauf zu Engrospreisen.

Leinen-Cannevas
am Stück,
Cannevas-Decken
in allen Größen.
Aufgezeichnete
Tablettes
in allen Größen,
Tischdecken,
Tischläufer,
Servir-Tischdecken,
Büffetdecken
2c. 2c.
Musterfertige
Pantoffeln,
Rückenkissen,
Sesselstreifen
2c. 2c.
Börsengarnituren,
Bunte
Tapisseriefransen
in allen Arten.

S. Blumenthal & Co.,

18694

49 Kirchgasse 49.

Reinste Naturweine

17290

von der **„Villa San Rocco“** in **Portoferrajo, Insel Elba, Italien.**

Moscado, weisser, süsser Wein, hochfeine Qualität . . . . . per Flasche Mark 2.50.
Anzonica, weisser, süsser Wein, Ersatz für feinen Madeira . . . . . „ „ „ 2.50.
Alcatico, rother, süsser Wein, von ganz eigenartigem Aroma . . . . . „ „ „ 2.50.
San Gioveto, rother, herber Wein, Ersatz für guten Bordeaux . . . . . „ „ „ 2.—
Biancone, weisser, trockener Wein . . . . . „ „ „ 1.60.

Diese Weine haben vermöge der Bodenbeschaffenheit der Insel Elba grossen Eisengehalt und sind daher als **Sanitätsweine** ganz besonders zu empfehlen.

Niederlage: A. Cratz, Langgasse 29, Wiesbaden.

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44,

empfiehlt:

Fst. Confectmehl per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf.
„ **Kaisermehl** „ „ 22 „ „ 5 „ 20 „
„ **Vorschußmehl** „ „ 20 „ „ 5 „ 18 „
„ **gemahl. Raffinade** 36 „ „ 5 „ 34 „
„ **Frankenth.** „ 38 „ „ 5 „ 36 „
„ **Friedensauer** „ 40 „ „ 5 „ 38 „
„ **Kölner Raffinade** im Brode per Pfd. 32 „
„ **Friedensauer** „ „ „ „ „ 33 „

Pa neue pugl. gr. Mandeln per Pfd. Mk. 1.—, bei 5 Pfd. 95 Pf.
„ „ **größte Avola-Mandeln** per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.15
„ „ **Rosinen** per Pfd. 50 Pfg., bei 5 Pfd. 45 Pf.
„ „ **Corinthen** „ 50 „ „ 5 „ 45 „
„ „ **Sultaninen** „ 60 „ „ 5 „ 55 „
„ „ **livorn. Citronat** per Pfd. Mk. 1.20
„ „ „ **Orangeat** „ „ „ 1.20

Frische Citronen per Stück 8 bis 12 Pf. 19413

Karlstraße 15. **Karlstraße 15.**

SIEGMUND KAHN,

Weinhandlung,
Hoflieferant,
empfiehlt alle Sorten **in-** und **ausländische**
Weiß- und Rothweine, Champagner,
sowie 19358
Spiritusen
in **vorzüglichen Qualitäten** und zu den billigsten Preisen.
Bei Abnahme von 12 Flaschen franco in's Haus.

Blooker's holländ: Cacao

das beste leichtlöslichste Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen: ½ Kº genügt für 100 Tassen. Vorräthig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J. & C. Blooker, Amsterdam. 383

Feinsten
Medicinal-Leberthran

von vorzüglicher Qualität empfiehlt
W. Hammer, Kirchgasse 2a,
17412 Droguen-, Material- und Farbwaarenhandlung.

Für den Winterbedarf empfehle **Pfälzer-,** blaue und gelbe, sowie **Maus-Kartoffeln** billigst.
18975 **F. Eschbächer,** Karlstraße 1.

Hammelfleisch 40 Pf., **Keule** 50 Pf. Steingasse 23. 19459

Feinste Punsch-Essenzen

aus der **Dampf-Liqueur-Fabrik** von **Woldemar Schmidt (Dresden)** sind zu haben bei den Herren

W. Braun,	**Wiesbaden,**	Moritzstraße.
Gustav von Jan,	„	Michelsberg.
C. W. Leber,	„	Bleichstraße.
J. Schaab,	„	Kirchgasse. 1901

Louis Schild, Langgasse 3

empfiehlt in **neuer** und nur **schönster Waare:**

Rosinen,	**Mandeln,**	**Citronen,**
Corinthen,	**Citronat,**	**Haselnüsse,**
Sultaninen,	**Orangeat,**	**Dürr-Obst,**

feinstes Backmehl, — Hefenmehl.
Vanille, Vanillin, Vanillzucker, 18826
sämmtliche Gewürze feinst und garantirt rein.

Elb-Caviar per Pfd. Mk. 2.40,
amerik. Caviar „ „ „ 3.—,
ächt russ. Caviar „ „ „ 7.50,
feinste Qualität, stets frisch, empfiehlt
J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
17698 **2 Goldgasse 2.**

Original Old Scotch Whisky

empfiehlt **Fr. Frick,**
15949 Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

Holländer

17092

Cigarren von Mk. **5** bis Mk. **12** per 100 Stück in **vorzüglichen** Qualitäten.

Langgasse No. 45. **A. F. Knefeli,** **Langgasse No. 45.**

Wieder eingetroffen!!

„Jagd- und Reise-Cigarren" (Selbstzünder),

(D. R.-Patent No. 14,467) in prima Qualität und eleganten Etuis, woran die Reibfläche angebracht, à 5 St. enthaltend von **25 Pfg.** an per Packet, empfiehlt 17660

No. **1** Schwalbacherstraße No. **1,** **Fr. Heim,** Ecke der Louisenstr. **43.**

Gebrannten Kaffee

zu

Mk. 1,20 pro Pfund **Mk. 1,40**

empfiehlt als ganz vorzügliche, dabei sehr billige

Hauswirthschafts-Kaffee

für **Restaurants, Cafés, Pensionate** und **größere Consumenten** 2c. **in stets frischer und gut gebrannter Waare**

Die erste Wiesb. Kaffee-Brennerei vermittelst Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl,**

15887 **Ellenbogengasse 15.**

Louis Kimmel,

Ecke der Nero- und Röderstraße,

empfiehlt:

Kaffee, rohen und stets frisch gebrannten.

			per Pfd.
Holl. Raffinade im Brod	43 Pf.	Prinzeß-Mandeln	1.20 Pf.
Köln. Raffinade im Brod	32 „	Süße und bittere Mandeln	1.20 „
Feinst. gem Raffinade per Pfund	42 „	Elemé-Rosinen	—.48 „
Feinst. gest. Raffinade per Pfund	40 „	Patras-Corinthen	—.48 „
Feinst. gest. Ceylon-Zimmt.		Sultaninen	—.60 „
Bei Mehrabnahme billiger.		Citronat	1.40 „
		Orangeat	1.20 „
		Citronen per Stück	8—12 „
		Vanillen.	

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

bei	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mk. 1.10.	Mk. 2.20.	Mk. 4.30.

Feinstes Kaiser-Mehl

bei	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mk. 1.	Mk. 2.	Mk. 3.90.

und sonstige **Colonialwaaren** in bester Qualität. 19385

Empfehle mich im **Repariren** und **Poliren** von **Möbel** aller Art. **K. Reichard, Schreiner,**

18374 **9 Castellstraße 9.**

Eine **vollständige Laden-Einrichtung** für Kurzwaaren und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus.** 18706

Rothe Nasen,

Sommersprossen,

Gesichtsflecke und **Bartflechte** werden unter **Garantie** des Erfolges durch den Gebrauch von **Brown's Gesichts-Wasser** entfernt. Einzig bisher wahrhaft bewährtes Mittel. 1/1 Fl. incl. Seife Mk. 2,50, 1/2 Fl. incl. Seife Mk. 1,50. **General-Depot** bei **Fr. Hanf, Magdeburg;** in **Wiesbaden** bei **H. J. Vichoever, Droguerie, W. Sulzbach, Hof-Friseur,** Goldgasse 22.

Von einem jahrelangen Leiden an Gesichtsausschlag bin ich durch Brown's Gesichtswasser vollständig geheilt und kann ich dieses vorzügliche Mittel allen ähnlich Leidenden nur empfehlen.

Frau **Bothe,** Neue Neustadt, Umfassungsstraße

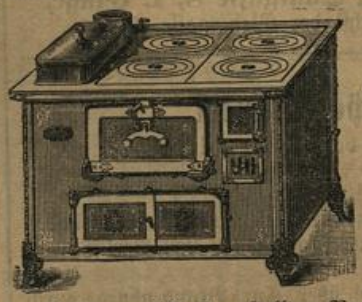
17602 in Magdeburg.

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir ein 10-Pfund-Packet Ia Toilette-Seife in gepreßten Stücken, schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen zu empfehlen.

Th. Coellen & Comp., Crefeld,

15862 Seifen- und Parfümerien-Fabrik.



Spar-Kochherde

bester Construction **in allen Größen,**

Glanzblech-Füllöfen, amerikanische Oefen, altdeutsche Regulir-Oefen, Regulir-Füllschacht-Oefen

empfiehlt zu billigst gestellten Preisen 172

Justin Zintgraff, Bahnhofstraße 3.

Alle Sorten Kohlen

in Ia Qualität, sowie **Anzündeholz** 2c. empfiehlt zu den billigsten Preisen 17926

S. Floersheim.

Comptoir: **Michelsberg 4.** — Lager an der Gasfabrik.

Kohlen.

		per 20 Ctr.
Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 60—70% St.	Mk.	18.—
Ia gewasch. Nußkohlen, 40—70 Mm. groß	„	20.—
Ia do. do. 25—40 „ „	„	18.50
Ia Stückkohlen	„	20.—
Ia Kohlscheider, gemischt	„	24.—
Ia buchenes Scheitholz per Ctr.	„	1.50
Ia kiefernes Anzündeholz „ „	„	2.—
Ia Lohkuchen, größte Sorte, per 100 Stück	„	1.30

18726 **J. L. Krug,** Neugasse 3.

Alle Sorten **Kohlen** aus den besten Zechen empfiehlt billigst die **Holz- und Kohlenhandlung** von **Joseph Heun,** Lager an der Gasfabrik.

Bestellungen und Zahlungen werden angenommen bei Herrn Gastwirth Seibel, „Zur Muckerhöhle". 19354

Ruhrkohlen

per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

A. Eschbächer.

Biebrich, den 19. November 1884. 17806

Stühle aller Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. bei **Ph. Karb,** Stuhlmacher, Saalg. 30. 11946

Blumen und Federn. 15368

Hirschapotheke, A. Hirsch-Dienstbach, Marktstrasse 27, I.

Reichhaltige Auswahl von **Schmuckfedern, Panasches, Aigrettes, künstlichen Blumen. Ballgarnituren** und **Bouquets** jeder Art werden nach Angabe gebunden. Gleichzeitig bringe ich meine **Federn-** und **Spitzen-Wäscherei** u. **Färberei** in empfehlende Erinnerung.

Strauss-Federn

werden auf das Sorgfältigste **gekraust, gewaschen** und in **jeder** Farbe **gefärbt** innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen. **M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage,** zunächst der Webergasse.
11931

Der spanische Mantel.*

Historische Erzählung von Jenny Hirsch.

I.

Mitten in einer Ebene, ganz mit Wiesen- und Weidengründen umgeben, hart am Nottefluß, etwa fünf Meilen von Berlin, liegt das Städtchen Zossen.

Zur Zeit, als das Zepter über Cur-Brandenburg durch Friedrich Wilhelm I., König von Preußen, geführt ward, den gestrengen Herrn, der eine dunkle Ahnung davon haben mochte, daß ein Stock das erste Zepter gewesen sei, war Zossen noch mit Gräben und Pallisaden umgeben, die seitdem freilich planirt worden sind. Drei Thore, das Berliner, Mittenwaldsche und Baruthsche führten in die Stadt, die einen regelmäßigen geräumigen Marktplatz und vier ziemlich gute Straßen hatte, nämlich die Marktstraße, die Mittenwaldsche, die Grünstraße und die Paddergasse. Die Häuser waren meist von Fachwerk aufgeführt, mitten in der Stadt aber erhob sich die Katharinenkirche, die später massiv umgebaut wurde. Sonst besaß Zossen an öffentlichen Gebäuden nur noch das Rathhaus, die Pfarre und die fast versteckt in einem Winkel liegenden Schulgebäude. Die Einwohner trieben die gewöhnlichen bürgerlichen Hantirungen, hauptsächlich die Leineweberei, auch hatte Zossen eine alte und nicht unberühmte Weinessigbrauerei. Der Stadt Wappen und Zeichen war ein mit einem Pfeil durchschossener Fichtenbaum.

Ueber dem Städtlein aber, auf einer mäßigen Anhöhe, erhob sich ein festes Schloß, das ehedem dem Grafen von Torgau zugehört hatte, und das wegen der tiefen Moräste in seiner nächsten Nähe einst für unüberwindlich gehalten wurde, bis die Schweden unter Stalhans es einnahmen. Jetzt war es sammt seinen Kasematten und Souterrains der Sitz eines königlichen Amtes, denn das Amt Zossen bestand aus nicht weniger als siebenundzwanzig Dörfern, vier Vorwerken und verschiedenen Colonieen, sammt bedeutender Fischerei in den dazu gehörigen Karpfenteichen.

Der Herr Amtmann war somit eine der wichtigsten Personen für das friedliche Städtlein, und es war nur zu beklagen, daß er nicht ebenso friedlich gesinnt war wie die guten Zossener, sondern sie mit allerhand meist ganz unnöthigen Streitigkeiten plagte und quälte.

An einem frischen Octobermorgen des Jahres 1732 schien der gestrenge Amtmann, Herr Lagemann, noch viel verdrießlicher aufgestanden zu sein als gewöhnlich, denn die Magd, welche den Corridor scheuerte, der von des Amtmanns Wohnung in die Kanzlei führte, hörte ihn ganz besonders heftig mit dem Stocke aufstoßen. Sie gab ein paar Kamerädinnen, die sichtlich aufgeregt mit des Amtmanns Schreiber sich unterhielten, ein Zeichen, sich zu entfernen, aber schon war der Gestrenge zu nahe, als daß sie ihm noch hätten ausweichen können.

Die große wohlbeleibte Gestalt war mit einem blauen Rock bekleidet, wie ihn nach dem Beispiel des Königs fast Jeder trug, das Haar war sorgfältig gepudert, der Zopf hing ihm schön gedreht im Nacken, die unruhigen dunklen Augen schienen nach einem Gegenstand zu suchen, der einen Vorwand zu Schelten und Zank hätte abgeben können. Sie blieben endlich auf dem blassen jungen Schreiber haften.

„Was hat Er mit den Dirnen zu schwatzen?" fuhr der Amtmann auf ihn ein.

„Halten zu Gnaden, Herr Amtmann," stammelte der Schreiber, „aber die Lene behauptete, es ginge hier im Schlosse um."

Ein ganz eigenthümlich verschmitzter, überlegener Ausdruck zeigte sich im Gesichte des Gestrengen.

„Was sagt die Närrin?" fragte er.

„Gestrenger Herr Amtmann," fiel die hübsche, rothwangige Magd ein, „es ist wahrhaftig wahr, der Wilhelm hat es auch gehört, der Fritz auch, und die Caroline und die Rike —"

„Narren, Obscuranten alle mit einander!" rief der Amtmann und warf sich in die Brust. „Schämt Er sich nicht, mir solch ungereimtes Zeug zu Ohren zu bringen?" fügte er mit einer verächtlichen Miene gegen den Schreiber sich wendend hinzu.

„Gestrenger Herr Amtmann," vertheidigte sich der junge Mensch, „sie haben es alle gehört, die —"

„Quando conviunt Margaretha, Sybilla, Camilla Garrire incipunt et ab hoc, et ab hac, et ab illa," unterbrach ihn der Amtmann in wegwerfendem Tone und konnte sich doch nicht enthalten, einen schnellen Blick auf die Umstehenden zu werfen, um das Erstaunen über seine Gelehrsamkeit von ihren Gesichtern zu lesen. „Habe ich Ihm nicht befohlen, heute in aller Frühe das Edict zu copiren und zu mundiren, das Seine Majestät der König über die Beneficia und Freiheiten erlassen hat, so denen Wollarbeitern und Leinewebern zugebilligt werden sollen, so aus fremden Landen kommend in die königlichen Städte sich setzen wollen? Habe die aufsässigen Innungsmeister herbeschieden, will sie mores lehren," setzte er mehr für sich hinzu, verlor aber dabei keine Miene und Bewegung seiner Umgebung aus den Augen.

Der Schreiber wollte sich hinwegschleichen, aber der Amtmann pflanzte sich, ob absichtlich oder zufällig, so in dem nicht allzubreiten Corridor auf, daß der junge Mensch, um die Kanzlei zu gewinnen, den gestrengen Vorgesetzten hätte beiseite schieben müssen. In peinlichster Verlegenheit stand er da, sich Flügel wünschend, die ihn aus der Gefahr befreit hätten, entweder in die Scylla des Ungehorsams zu stürzen oder von der Charybdis der Respectlosigkeit verschlungen zu werden.

Inzwischen wandte sich Lagemann an die Mägde und fragte halb in einem spöttisch scherzhaften, halb in einem befehlenden Ton: „Nun laßt doch mal hören, was ihr eigentlich Grausiges und Spukhaftes vernommen haben wollt."

Die Mägde, die ebenfalls nicht recht gewußt hatten, ob sie da bleiben oder davonlaufen sollten, sahen sich bei dieser Anrede des Gestrengen blöde und verdutzt an, stießen einander in die Seiten, räusperten sich, aber keine wollte mit der Sprache heraus.

„Steht nicht da wie die Gänse," schalt der Amtmann, „könnt doch sonst schnattern wie sie. Wird's bald!" schrie er und stieß mit dem Stocke auf, da faßte sich die Großmagd, welche von den anderen vorwärts gestoßen ward, ein Herz und sagte:

„Gestrenger Herr Amtmann, es muß der Hackelberg gewesen sein, der über's Amthaus hingefahren ist."

„Nein, er ist nicht drüber hingefahren, im Keller war's und von da kam's mit fürchterlichem Heulen und Stöhnen die Treppe herauf!" rief eine andere, die nun Muth zum Sprechen bekam.

Die Zungen waren gelöst. Die eine hatte um zwölf Geheul, Gestöhn und Gepolter, die andere Kettengerassel und das Rollen von eisernen Kugeln vernommen, der beherztere Knecht, der sich auf die Treppe gewagt hatte, wollte sogar behaupten, der Spuk wäre im großen Saale am ärgsten und tollsten gewesen.

Der Amtmann lachte sie aus. „Narren und Hasenfüße seid Ihr, es gibt keinen Spuk im Schlosse, darf keinen geben. Seine Majestät unser allergnädigster König hat all solchen Unfug in seinen Landen verboten."

(Forts. folgt.)

* Nachdruck verboten.

Ausserordentliche Gelegenheit.

Wollstoffe:

Granité changeant		Pfg. 55
Armure double		„ 70
Armure brochée		„ 75
Vigogne double	doppelbreit	Mk. 1.80
Cheviotte glacée	doppelbreit	„ 2.40

Seidenstoffe:

Satin Duchesse	Mk. 2.—
Merveilleux extra in allen Farben.	„ 5.—
Schwarze Merveilleux	„ 3.—
Brocatelle Reinseide	„ 3.60
Seidensammt	„ 5.—

Wintermäntel, Rotondes, Regenmäntel, Sommer-Confection, Jaquettes und Brunnenmäntel

zu erstaunlich billigen Preisen herabgesetzt.

NB. Frühere und jetzige Preise auf den Etiquetten vermerkt.

Sonntags bleibt das Geschäft offen.

41 Langgasse **Maurice Ulmo** Langgasse 41.

19321

Gemeindewahl.

Die Wähler III. Classe laden wir zu einer allgemeinen Wählerversammlung auf Freitag den 12. December Abends 8 Uhr in den „Saalbau Schirmer" zur Feststellung der Candidatenliste ein.

19412 **Die Wahl-Commission.**

Stickmuster zum Aufplätten

empfiehlt in reicher Auswahl

14738 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mk. 50 Pfg., ein Gewinn à 75,000 Mk., versendet frei mit Liste **H. Betzeler, Ulm a. D.** 14008

Langgasse 3 werden alle **Costüme** nach neuester Façon solid und billig angefertigt. 18997

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Samstag den 13. December Abends 7 Uhr:

II. Haupt-Versammlung

im Saale des **„Hotel Victoria".**

CONCERT

des Sängerchors des Frankfurter Lehrervereins **(140 Mitwirkende stark),** 184

unter Leitung seines Dirigenten Herrn **Max Fleisch.**

An- und Verkauf von alten **Oelgemälden** und **Antiquitäten aller Art** **6 Nerostraße 6** in **Wiesbaden.** 6944

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 9079

Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein

reichhaltiges Lager

in

Elsässer Neuheiten,

farbigem und bedrucktem Sammt, Woll-Mousselin, Satin, Sicilienne-Cattun.

Große Auswahl und **Neuestes** in den so beliebten

Elsässer

Schürzen-Dessins.

Ferner: **Neueste Figuren-Muster** auf **Möbel-Cretonne, Sammt-** und **Satin-Reste** zu **Stickereizwecken, Puppenkleider u. s. w.**

Elsässer Zeugladen von **Karl Perrot,**

1 Mühlgasse 1. 18102

Modes.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen

alle garnirten und ungarnirten Hüte und Blumen

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Gleichzeitig empfehlen wir uns zur Weihnachtszeit im Anfertigen von **Hauben, Coiffuren, Müffchen, Fichus** 2c.

Geschw. Rissmann,

19430 **Langgasse 47, I.**

Winter-Tricot-Taillen

mit angewebtem, **warmem** Futter, Untertaille unnöthig, höchst angenehmes Tragen. Vorräthig in allen Weiten,

Kinder-Tricot-Kleidchen.

Kinder-Tricot-Taillen.

Gebrüder Rosenthal,

230 **39 Langgasse 39.**

Ausverkauf

von

Herren- und Damen-Regenschirmen

wegen Aufgabe dieses Artikels

bedeutend unter Preis.

Zugleich empfehlen wir als **Spezialität** unser reichassortirtes Lager der

neuesten Cravatten

zu billigsten Preisen.

Webergasse 3, **Geschw. Scheu,** Webergasse 3,

18618 **in der Nähe des Theaters.**

Eine 4schubladige **Kommode** in Nußbaumholz und **Packkisten** zu verkaufen Friedrichstraße 16, 2. Stock. 19580

Grosse Preisermässigung!

Mit dem 25. November beginnt der diesjährige

Weihnachts-Ausverkauf

und endet am 31. December.

Während dieser Zeit tritt bei sämmtlichen Artikeln meines Waaren-Lagers eine **bedeutende Preisermäßigung** ein, um Jedem Gelegenheit zu geben, seine Weihnachts-Einkäufe gut und billig zu beschaffen.

Ganz besonders sind im Preise heruntergesetzt und werden zum Einkaufspreis abgegeben:

Kleiderstoffe, Lamas, Flanelle, Damenröcke, Herren- und Damenwäsche, Bettdecken, Tisch- und Fussteppiche etc.

Großer Vorrath Reste jeder Art,

welche jeden **Mittwoch** und **Samstag** verkauft werden.

Es liegt im Interesse eines Jeden, seine Weihnachts-Einkäufe frühzeitig zu besorgen, da man später nicht mit der nöthigen Aufmerksamkeit bedienen kann. 18303

H. Schmitz,

4 Michelsberg 4,

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für Mode-, Manufactur- und Weißwaaren.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers

durch bedeutende Ueberproduction in der Fabrikation von

Tricot-Taillen

bin ich gezwungen, um mich später vor noch größerem Verlust zu schützen, einen Theil des Lagerbestandes zu **bedeutend ermäßigten** Preisen zu verkaufen und habe ich zu diesem Zwecke circa

200 Stück Tricot-Taillen

(für Damen)

in guten Qualitäten, glatt und verziert, anstatt Stück **8 bis 15 Mk.** 164

auf Stück **4 bis 10 Mk.** zum Ausverkauf gestellt.

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

Corsetten

in reicher Auswahl,

Unterjacken und -Hosen

für **Herren, Damen** und **Kinder,**

Damen- und Kinder-Kaputzen,

einfache und gefütterte Tricot-Handschuhe

für **Herren, Damen** und **Kinder,**

Plüsch-Müffe, -Kragen und -Kappen.

Eine Parthie große **Plüschtücher** verkaufe **unter Einkaufspreisen.**

18594 **C. Breidt, Webergasse 34.**

Eine schöner, gewirkter **Long-Shwal** billig zu verkaufen Webergasse 46, 2. St. 19062

Gardinen,

weiss und **crêmefarbig,**
abgepaßte und Stückwaare,
in großer Auswahl.

Reste, abgepaßte, für 1—3 Fenster, und **Stückwaare** bis zu 20 Meter,

= sehr billig. =

J. & F. Suth,

16 Friedrichstraße 16. 15741

Namenstickerei.

Alle Arten **Monogramms** werden angefertigt, sowie eine große Auswahl in **Taschentüchern** und sämmtlichen **Kurzwaaren** empfiehlt billigst

Lina Metz,
16956 **3 Faulbrunnenstraße 3.**

Schwarze und couleurte **Cachemire,** schwarze und couleurte **Sammte,** glatte, gemusterte und karrirte **Kleiderstoffe** in **allen Qualitäten** empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen, auch in Resten nach Gewicht,

A. Schwarz, Elsässer Zeugladen,
45 Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatz 7.
Specialität in allen Elsässer Webarten. 16895

Bettfedern und Daunen,

fertige **Betten** zu den billigsten Preisen empfiehlt
9080 **Löffler & Schmitt,** Steingasse 5.

Jagdwesten von **2 Mk.** an bis 30 Mk., **grösste Auswahl,** denkbar billigste Preise.
W. Thomas,
11 Webergasse **11.**

Ausverkauf.

Holzsachen zum Bemalen und **Albums** aus besten Fabriken verkaufe wegen **Aufgabe** derselben zu Einkaufspreisen.

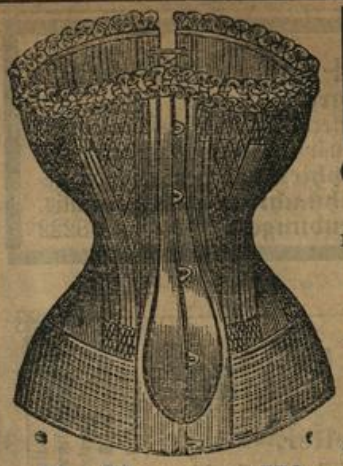
Joh. Kirchholtes,
19127 **8** alte Colonnade **8.**

Zu verkaufen

eine **Mövengarnitur,** fast neu, **Barett, Muff** und **Kragen** für ein Mädchen von 7—12 Jahren. Anzusehen Morgens von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr Oranienstraße 2, 2 St. 19523

Herrenkleider werden zu ganz enorm billigen Preisen gewendet, gewaschen und ausgebessert, sowie **neue Anzüge** auf's Feinste und Billigste hergestellt Frankenstraße 22. 17966

10242



Corsetten,

von **85 Pf.** anfangend,
mit Uhrfeder von **3 Mk.** anf.,

Tournures,

von **50 Pf.** anfangend,

Unterröcke, Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse **24.**

Geschäfts-Aufgabe.

Da ich mich von April ab an einem anderen Geschäfte betheiligen werde, so habe ich mich entschlossen, mein jetziges

Portefeuille-, Galanterie- & Schreibmaterialien-Geschäft

ganz aufzugeben, und verkaufe deßhalb von heute an zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Besonders mache auf eine große Auswahl feiner, noch aus der **Langgasse** habender **Waaren,** welche sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen, aufmerksam, und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvollst 15393

Kirchgasse No. 45. **Moritz Mollier,** **Kirchgasse No. 45.**

NB. Auf Wunsch kann auch das ganze Geschäft preiswürdig übernommen werden.

Reise-Decken und Plaids

von **Mk. 8** an,

Kinder-Wagen-Decken,

wollene Bett-Decken

in weiß, roth, grau und bunt,

Pferde-Decken und blaues Deckenzeug,

Foulards und Cachenez,

Westenstoffe

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Hch. Lugenbühl,
Tuchhandlung,
19128 **kleine Burgstraße 6.**

Die **Kegelbahn „Zur Burg Nassau"** ist noch auf einige Tage in der Woche zu besetzen. 19283

Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung,
6 große Burgstraße 6.
Reichhaltiges Lager von literarischen Festgeschenken für Jung und Alt. Große Auswahl von **Kupfer-** und **Stahlstichen, Photographien** und geschmackvoll gerahmten **Bildern.** — **Weihnachts-Cataloge** gratis. Auf Wunsch **Auswahl-Sendungen.** 18222

Lager aller Schmucksachen in Gold, Silber, Nickel, schwarzem Jet etc.

Ernst Eyring
Juwelier,
Gold- und Silberarbeiter
WIESBADEN
Kirchhofsgasse No. 7.
18351

Billigste Reparaturwerkstätte. Anfertigung von neuen Arbeiten. Vergoldungen u. Versilberungen.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung
in meinen bedeutend erweiterten Geschäftslocalitäten in:
Schreibwaaren und Schreib-Bedarfsartikeln,
Briefpapieren,
Lederwaaren- und Luxusgegenständen,
Nippesgegenständen und Photographierahmen,
Märchenbücher, Jugendschriften, Bilderbücher,
Spiele und Beschäftigungsmittel nach Fröbel,
Reisszeuge und **Schulbedarfsartikel,**
Atrappen in vielen scherzhaften Mustern zum Füllen mit Confect, Bonbons etc., 19410
= Christbaum-Verzierungen. =
C. Schellenberg, Goldgasse 4.
Weihnachts-Cassette „Aschenbrödel", enthaltend 50 Bogen Billetpapiere und Couverts, per Carton 1 Mk.

Ausverkauf
wegen Local-Verlegung.
Wegen demnächstigem Umzuge in ein anderes Geschäftslocal verkaufe ich **sämmtliche Waaren-Vorräthe** zu **herabgesetzten Preisen** und empfehle eine große Auswahl von **Pariser Modell-Hüten, Coiffuren, Costümes** und **Mäntel,** hochfeine **Blumen, Federn, Spitzen, Bänder, Spitzen-Echarpes** und **Fichus,** französische **Jais-** und **Metallagraffen, Sammte, Seiden-** und **Wollstoffe** 2c.
F. Gerson, Hoflieferantin,
19139 **15 Webergasse 15.**

Geschäfts-Empfehlung.
W. Mayer, Schreiner, **Kirchgasse 36,**
empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besonders im **Repariren** und **Poliren aller Arten Möbel,** bei **billiger** und **schneller Bedienung.** 16940

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr **9 Mk.**

Directe Post-Dampfschiffahrt **Hamburg-Amerika** Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. **August Bolten, Hamburg.** Auskunft u. Ueberfahrts-Verträge bei: dem Generalagenten **C. H. Textor** in Frankfurt a. M. 22 neue Mainzerstraße 22, sowie bei [599] **W. Becker,** Langgasse 33, und **W. Bickel,** Langgasse 20, in Wiesbaden. 126

Gültige Mk. 300. Berichtigend Mk. 80.

Specialität.
Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.
Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach Photographien.
Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vieler anderen hohen Persönlichkeiten.
Neu! Mignon-Photographien, als **Gratulations-** oder **Visitenkarten,** elegant ausgestattet 5 M. 50 Pf. das Dutzend. Alle anderen Grössen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-Vergrösserungen nach neuester Methode.
Die zu **Weihnachts-Geschenken** bestimmten gemalten Bilder bitte zeitig zu bestellen. Aufnahmen bei jeder Witterung, da sie nur einige Secunden währen.
Ottilie Wigand,
Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,
12511 Taunusstrasse 57.

H. W. Zingel, Hofdruckerei,
kleine Burgstrasse 2.
Elegante Visitenkarten 100 von Mk. 1.50 an.
Neujahrskarten mit Namen, neu.
Monogrammen-Prägung auf Briefbogen und Couverten. 19343

Regenschirme:
Mk. 1.15 in Baumwolle,
„ **4.70** in Gloria,
„ **5.50** in Seide,
„ **6.70** in Satin de Chine
bis zu den besten Sorten mit feinen Horn- und Elfenbeinstöcken empfiehlt
P. Peaucellier,
Marktstrasse 24. 13878

Grosses Spielwaaren-Magazin.
Die **Eröffnung** unserer grossen **Weihnachts-Ausstellung** im „Englischen Hof" zeigen wir ergebenst an. Grösste Auswahl zu billigsten Preisen.
Johann Engel & Sohn,
19244 **Kranzplatz 11.**

H. Bellair,

Besitzer des Magazins für Kunstgewerbe,

34 Wilhelmstrasse 34.

In grösster Auswahl auf Lager:

Bronce-, Br. Composition-, Zink- u. Eisen-Kunst-Gusswaaren,

cuivre poli-, Schmiedeeisen- und émail-cloisonné-Gegenstände,

feine Glas-, Porzellan-, Terracotta- u. Majolika-Gefässe u. Teller.

Original-Oelgemälde und Copien auf Holz und Leinwand gemalt.

18472

Die Original-Singer-Nähmaschinen

sind die erprobtesten und am meisten vervollkommneten Nähmaschinen der Welt. Durch ihre gediegene practische Construction besitzen sie die größte Leistungsfähigkeit für alle Arten von Arbeiten, die Dauer ist eine nahezu unbegrenzte und die Handhabung eine außerordentlich einfache, weil diese Maschinen nicht mit complicirten, sondern nur mit den neuesten, zweckmäßigsten Einrichtungen und Hülfstheilen versehen sind.

Für den Familiengebrauch wie für alle gewerblichen Zwecke empfehlen sich deshalb die Original-Singer-Maschinen als

die nützlichsten Weihnachts-Geschenke

und spricht für die Güte und Beliebtheit derselben wohl am besten der stets sich vergrößernde Umsatz, der schon jetzt über **sechs Millionen,** oder mehr als ein Drittel der gesammten Nähmaschinen-Production der Erde beträgt.

Die hervorragende Güte der Original-Singer-Nähmaschinen wurde ferner auf allen Weltausstellungen, u. A. in Wien, Paris, Philadelphia durch die höchsten Auszeichnungen anerkannt, neuerdings wieder in **Amsterdam** durch Verleihung des **Ehrendiploms.**

Die Original-Singer-Nähmaschinen werden bei geringer Anzahlung gegen wöchentliche Zahlungen von Mk. 2.— abgegeben, gründlicher Unterricht wird gratis ertheilt.

G. Neidlinger, Wiesbaden, Kirchgasse 32.

Inhaber deutscher Reichspatente. — Aelteste und größte Nähmaschinen-Handlung Deutschlands.
Reparatur-Werkstätte für alle Sorten Nähmaschinen.

18996

Weihnachts-Bitte.

Auch die 52 Knaben und 17 Mädchen unseres **Rettungshauses** möchten ein fröhliches Christfest feiern. Wer hilft ihnen den Weihnachtstisch decken? Gaben an Geld, Kleidungsstücken und sonstigen geeigneten Gegenständen nehmen gern und dankbar entgegen der Hausvater **Hofmann** und die Vorstandsmitglieder Pfarrer **Burchardi,** Pfarrer **Köhler,** Rentner **Schlipp,** Justizrath Dr. **Stamm,** Hauptlehrer **Türck,** Feldgerichtsschöffe **Chr. Weil,** Pfarrer **Ziemendorff** und der Unterzeichnete.

Wiesbaden, den 25. November 1884.

249 **Dr. Ernst,** General-Superintendent.

Ein gutes **Billard** nebst vollständigem Zubehör, sowie ein Satz Elfenbeinbälle zu verkaufen Emserstraße 10. 19433

Für Weihnachten

empfehle mein **reichassortirtes Lager** in **allen Arten Uhren,** darunter **Glashütter** und **Genfer Uhren,** sowie **Löhr's Patent** (sich selbst aufziehende Uhr).

Großes Lager aller Arten **Ketten.**

Reelle, billige Preise! **Garantie!**

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.

18535

Ein guterhaltenes **Pianino** mit schönem Ton steht billig zu verkaufen. Anzusehen in der „Villa Fantasie", Neuberg 4, von 10—12 und von 2—4 Uhr. 19264

Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme,

Vertreter für **Rietschel & Henneberg, Berlin, Köln, Dresden.**

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal. 18103

Zu Weihnachts-Geschenken passend,

empfehle **Herren-** und **Damen-Koffer, Falten-** und **Halbfalten-Handkoffer** in jeder Größe und zu allen Preisen, **rindslederne Patentsäcke, Jagdtaschen, Touristentaschen** und **Tornister, Plaidhüllen** und **Waschrollen,** alle Sorten **Herren-** und **Damen-Taschen, Schulranzen** und **-Taschen** in bester Qualität, **Toiletten-Necessaires, Besteck-Etuis, Brieftaschen, Cigarren-Etuis** und **Portemonnaie's** in großer Auswahl, **Hosenträger, Reitzeuge, Geschirre, Reit-** und **Fahrpeitschen,** 19405

Rohrplatten-Koffer (patentirt)

in 9 Größen von 35 bis zu 130 Mark, das Beste und Leichteste, was bis jetzt in der Koffer-Branche erzielt wurde, sowie vorschriftsmäßige **Offizier-Koffer** aus diesem Material gefertigt.

kl. Burgstraße No. 8. **Franz Becker,** **kl. Burgstraße No. 8.**

Für Weihnachts-Geschenke.

Billig! Billig!

Größte Auswahl **Schmucksachen,** als: **Brochen, Armbänder, Colliers, Ohrringe, Ringe, Cravatten-Nadeln, Manschetten-** und **Hemden-Knöpfe, Medaillons, Schmuckkästchen** und **Schalen u. s. w.**

8 große Burgstraße 8.

18686 **Louis Schmidt.**

Bade-Einrichtungen.

Garantie. Garantie.

Meine neuesten, praktischsten **Badeöfen** erzielen in 5 Minuten heißes Wasser, sowie alle 15 Minuten je ein Bad von über 200 Liter für wenige Pfennige Kohlen; dieselben sind **besser und billiger** als alle seither existirenden Oefen und können in jedem Local, unabhängig von der Wanne, aufgestellt werden.

Auch als **Wasserheiz-Apparate** für sonstige Zwecke gleich vorzüglich. **Aufstellung unter Garantie.**

Wilh. Dorn, Spengler u. Installateur,
3 Schwalbacherstrasse 3
16149 **(vis-à-vis der Infanterie-Kaserne).**

Ein englischer **Boxerhund,** 1 Jahr alt, wachsam und treu, zu verkaufen. Näheres Expedition. 19003

Zu Weihnachts-Geschenken

passend, empfehle ich:

Tafel-Service, Kaffee- und **Thee-Service, Dejeuners, Tassen, Kuchenteller, Brodkörbe, Dessertteller, Vasen, Waschservice, Bierservice, Liqueurservice, Römer, Wein-, Champagner-, Liqueur-** und **Punsch-Gläser, Stammseidel,** sowie viele sonstige **Porzellan-, Crystall-** und **Glassachen** zu äußerst billigen Preisen.

Wilhelm Hoppe,
19186 **11** große Burgstraße **11.**

Zu

passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle **ganze Garnituren,** einzelne bequeme **Sessel, Puffs, Klappsessel, Tabourets,** sowie **Kissen,** fertig zum Ueberziehen.

E. Heerlein, Tapezirer,
19099 **3 Faulbrunnenstraße 3.**

Für die Festtage empfehle **feinstes Confectmehl, feinstes Blüthenmehl, feinsten Kaiserauszug,** alle zu Backzwecken benöthigten **Gewürze,** sowie sämmtliche **Colonialwaaren** in nur bester Qualität zum billigsten Tagespreise. **Bernhard Gerner,**
19368 **16 Wörthstraße 16.**

Zu Festgeschenken!

Dessert-Weine,

12 große Flaschen in 12 ausgewählten Sorten **spanischer, italienischer und griechischer Weine,** darunter **Malaga „roth golden", Marsala, Malvasier** 2c., versendet frei ab Bamberg um **Mk. 20.—,** 6 Flaschen **Mk. 10.50.**

Carl Hofer, Wein-Import,
19596 **Bamberg.**

Oelfässer,

leere, zu verkaufen bei
19543 **C. W. Poths,** Seifen-Fabrik, Langgasse 19.

Zu verkaufen

ein fast neues (nur 4 Monate gebrauchtes)

Howe-Bicycle (Roadster),

54 engl. Zoll = 137 Cm. Radhöhe, **halbvernickelt.** Preis neu 300 Mark. Neueste Construction. Dasselbe, als **Weihnachtsgeschenk** sehr geeignet, wird **billig** abgegeben. Näheres Expedition. 19414

Einige Hundert Sophakissen und Schlummerrollen,

fertig zum Ueberziehen, werden zu ermäßigten, billigen Preisen abgegeben **4 Häfnergasse 4.** 19419

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine junge Frau sucht besonderer Verhältnisse halber für einige Zeit ein ruhiges Asyl, am liebsten bei einer kinderlosen Familie, welche auch geneigt wäre, ein kleines Kind in Pflege zu nehmen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Y. W. postl. Frankfurt a. M. erbeten. 19210

Angebote:

Friedrichstraße 45 ist ein Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermiethen. Näh. im Seitenbau, Parterre rechts. 19307

Geisbergstraße 8 comfortable eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension. 19408

Karlstraße 2 (Ecke der Dotzheimerstraße), Bel-Etage, elegant möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 16598

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblirte Parterre-Zimmer zu vermiethen. 18330

Metzgergasse 12, I, ist ein möblirtes Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten) zu vermiethen. 18611

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 11893

Villa „Hermine", Walkmühlstraße 17, 1417 nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermiethen. Badezimmer, Thürme, Balkon 2c. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park.

Webergasse 38 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, mehreren Dachkammern, Kellerräumen 2c., auf den 1. April 1885 zu vermiethen. 19534

Möblirte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523

Zwei möbl. Zimmer (Porzellanofen) zu vermiethen Adelhaidstraße 45. 18243

Möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 13, 1 Tr. h. 19365

Möbl. Zimmer zu vermiethen Adelhaidstraße 42, Htrh. 19407

Ein Zimmer (fein möblirt) zu vermiethen Mühlgasse 4, Bel-Et. 19495

Möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension Rheinstraße 17, 1. Etage. 19007

Möblirte erste Etage, 4—5 große, comfortable eingerichtete Zimmer und Küche, zu vermiethen Rheinstraße 17 (neben der Post). 17019

Ein bis drei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen Helenenstraße 5, 1 Tr. 18995

Ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen Hirschgraben 23. 14700

Schön möblirte Mansarde (nahe den Bahnhöfen) sofort zu vermiethen. Näh. Exped. 19008

Ein Laden ist zu vermiethen. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

Eiskeller zu verm. Näh. Schillerplatz 4. 18440

Ein auch 2 anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944

Junge Leute erhalten **Logis** Häfnergasse 5, 2 St. 19454

Holz-Schnitzereien

für **Stickereien** in grosser Auswahl billigst. 19191

J. Keul, Ellenbogengasse **12,**

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

§ Weihnachts-Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

I.

1) **Erzählend-wissenschaftliche Werke und Jugendschriften.** Der Verlag von Carl Flemming in Glogau hat folgende zu Festgeschenken empfehlenswerthe neue Bücher ausgegeben:

a. „Lebensbilder deutscher Männer und Frauen." Von J. Stieler. Mit Bildern von Ludwig Richter, W. Friedrich, Klimsch, Thumann, Rößler und Burger. Es werden in diesem Buche geschildert: Göthe, der Bildhauer Rietschel, der Erfinder der Lithographie Aloys Senefelder, Gellert, Pestalozzi, die Brüder Grimm, Schiller, Robert Reinick, Herzogin Amalie von Sachsen-Weimar, Frau Rath Göthe, Matthias Claudius und Alexander von Humboldt — eine Zusammenstellung, die an Mannigfaltigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Aber gerade diese Mannigfaltigkeit gereicht dem Buche zum größten Vortheil. Mit Ausnahme der Biographien von Göthe und Schiller, die ja nur Bekanntes bringen können, sind die Lebensbeschreibungen der Uebrigen dem Publikum fast unzugänglich, ist ihr Leben dem großen Leserkreise fast völlig unbekannt. Ist das Buch schon deßhalb verdienstlich, weil es eine empfindliche Bildungslücke füllt, so ist es doppelt empfehlenswerth, weil es mit Kenntniß und warmer Begeisterung und zuvörderst mit großem Geschick für die Bedürfnisse des Laien geschrieben ist. Man schöpft aus dem schönen Werke — schön an Inhalt wie an Ausstattung — wirkliche Belehrung; die Sprache des Verfassers ist ebenso schlicht, wie warm und gemüthvoll; seine Worte dringen zum Herzen und prägen sich dem Gedächtniß ein. Er liefert keine trockenen Lebensbeschreibungen, sondern volle abgerundete, farbensatte Bilder, welche den Leser unterhalten, indem sie ihn belehren. Für die männliche sowohl wie für die weibliche Jugend dürften die Stieler'schen „Lebensbilder deutscher Männer und Frauen" empfehlenswerth sein.

b. „Neues A-B-C-Buch." Von Rudolf Geißler. 24 Bilder in Farbendruck nebst einem Anhang. Das bunte, farbenprächtige Bilderbuch bringt eine Welt von Figuren und Zeichnungen, die dem Kinde theils aus täglicher lebendiger Anschauung, theils vom Hörensagen bekannt sind. Die Gegenständlichkeit, zumal wenn sie so humorvoll, so künstlerisch durchgeführt ist, wie in dem Neuen A-B-C-Buch von Rudolf Geißler, ist für das Kind außerordentlich unterhaltend und anregend. Am Bilde und dessen Benennung bleibt im frischen Gedächtniß der Buchstabe unfehlbar haften, während dieselben eine unerschöpfliche Quelle der Unterhaltung und des frohen Lachens sind. Ein trefflicher Anhang bietet der zärtlichen Mutter auch Gelegenheit, ihrem geliebten Kinde noch so manches schöne Kinderlied vorzusingen.

c. „Die verkehrte Welt." Ein komisches Kinderbuch von Carl Reinhardt. Dieses komische Bilderbuch: „Die verkehrte Welt" bildet wohl das Beste, was jemals in diesem Genre geboten worden ist. Aus den Bilderblättern lacht uns eine Welt voller Scherz und übermüthiger Lustigkeit entgegen. Diese phantastischen, fröhlichen Verse machen selbst den brummigsten Griesgram wieder jung. Es ist ein Genuß, wenn man die grotesken Bilder sieht; es bringt eine Stunde reiner, ungestörter Heiterkeit, wenn man sich in Text und Darstellung der „Verkehrten Welt" recht ordentlich vertieft. Der frohen Jugend ist das Buch ein unerschöpflicher Born der lustigsten Unterhaltung.

d. „Fr. Brendel's Erzählungen aus dem Leben der Thiere." Ein Buch zur Unterhaltung und Belehrung für Jung und Alt. Durchgesehen von A. Hummel. 5. Auflage. Mit vielen colorirten Bildern. Der Verfasser führt alle Reiche der Naturgeschichte vor; jedes einzelne Thier wird anschaulich beschrieben und der Beschreibung folgt stets eine ausführliche, sehr gefällige Schilderung seiner Lebensweise, der geistigen Fähigkeiten, der Entwickelung seiner körperlichen und geistigen Kräfte im wilden und zahmen Zustande. Diese Schilderungen werden in erzählender Form vorgebracht, es reihen sich Geschichten an Geschichten, welche ohne Ausnahme auf sorgfältigen Beobachtungen von Forschern, Reisenden und Thierliebhabern beruhen. Die Erzählungen werden durch prächtige colorirte

Tafeln unterstützt, welche auch dem Auge das Thierbild veranschaulichen. Wir möchten noch hervorheben, daß das treffliche Werk von einem Manne durchgesehen worden ist, der in seinen populär-naturwissenschaftlichen Arbeiten stets ein glänzendes Darstellungs-Talent bekundet hat. Schon sein Name allein würde genügen, die Brendel'schen Erzählungen aus dem Leben der Thiere Jedermann, den Alten und den Jungen, auf's Wärmste zu empfehlen.

e. „Deutsche Märchen" von Friedrich Büchner. Mit Bildern von Rudolf Geißler. Zunächst müssen wir hervorheben, daß Büchner nicht die altbekannten Stoffe von Schneewittchen, Aschenbrödel u. s. w. aufwärmt, sondern sich großentheils an locale Sagen anlehnt, welche in ihrem innersten Kern die ganze Pracht und den poetischen Duft der Zauberwelt enthalten. Stofflich sind demnach die Märchen gewissermaßen ganz neu, dabei aber doch echt deutsch. Das größte Lob verdient jedoch die Darstellung. Der Verfasser verstand es, seine Erzählungen in eigenthümlicher Art zu beleben. Die handelnden Personen sind nicht wie sonst im Märchen nebelhafte Schatten, sondern lebende, anschaulich geschilderte Menschen, deren Wünsche und Thaten wir begreifen. Ebenso anschaulich wird die Umgebung, die Landschaft geschildert; der Verfasser läßt die Handlung stets in einer bestimmten, genau bezeichneten Gegend spielen, deren Character er treu und lebensvoll zeichnet. Dadurch gewinnt das Ganze an spannungsvollem Interesse; die Märchen weiten sich zu kleinen, künstlerisch aufgebauten Erzählungen aus, in welche das Zauberelement hineinragt. Und darum unterscheiden sich eben die Büchner'schen Märchen von allen anderen, daß sie von einem Poeten, von einem wirklich berufenen Erzähler herrühren, der in schöner Form, mit dem feinsten Verständniß des jugendlichen Herzens die spannenden Geschichten vorträgt. Seine Märchen bringen einen tiefen Eindruck auf das Gemüth hervor, sie sind fesselnd, anregend selbst für Erwachsene – kurz, eine ausgezeichnete, in jeder Hinsicht empfehlenswerthe Lectüre für die Jugend.

f. Der Rieger'sche Verlag in Stuttgart hat für diese Weihnachten einen weiteren Band zu den Tagebüchern „Arnold's und Erich's Reisen in fremden Ländern" unter dem Titel „Ein Flüchtling im Gran Chacs" („Unter Freund und Feind") von J. H. v. Kern ausgegeben. Wir konnten dessen Vorgänger „Reisen im Innern von Brasilien" und „Roth von Geburt, durch Bildung weiß" schon bei den vorigen Weihnachts-Besprechungen wegen ihres unterhaltenden und für Länder- und Völkerkunde so lehrreichen Inhaltes aufrichtig empfehlen und müssen constatiren, daß der neue (3.) Band jenen keineswegs nachsteht, sondern ebenfalls eine Fülle des Anziehenden und der Kenntnißnahme Werthen birgt, welche die lange Reise in Südamerika von den Quellen des Araguay (Brasilien) zu Wasser und zu Land bis nach dem Campo de Cielo (Argentinische Republik) ergibt. Das Werk ist nach Tagebüchern mit weiterer Benutzung von vorzüglichen Quellen bearbeitet. 11 ganzseitige und 24 Text-Illustrationen, alle den Typus des Fremdländischen tragend, gereichen dem Werke zur Zierde.

g. Der Verlag von Emil Baensch in Leipzig hat als Weihnachtsgabe wieder eine neue Erzählung für junge Mädchen: „Die Geschwister" von Clara Cron in sehr feiner Ausstattung gebracht. Der Name der bekannten und schätzbaren Verfasserin überhebt uns einer lobenden Kritik, und doch können wir nicht unterlassen zu bemerken, daß wir „Die Geschwister" für eine der reichsten und edelsten Früchte ihres schönen Talentes erachten. Der für Kinder so beherzigenswerthe Inhalt des Buches sei in beredtester Weise mit einigen Versen aus dem Vorwort-Sonett gegeben:

„Aber auch im tiefsten Innern fehle
Gegen das Gebot der Liebe nicht, o Seele:
Du sollst Deines Bruders Hüter sein!
Schwester, Bruder, liebt Euch! Lernt im Kleinen,
Wie im Großen, Euch in dem vereinen,
Der der Frieden ist und Frieden gibt."

h. Jugendschriften aus dem Verlage von Fr. A. Perthes, Gotha. a. „Zwei Volksschriften." Von Johanna Spyri: „Ein goldener Spruch", „Wie Einer dahin kam, wo er nicht hin wollte". Anmuthige Erzählungen auf Schweizer Boden verpflanzt, voll sittlichen Gehaltes und in anregender Fassung. b. (Für Kinder von 7–11 Jahren): „Zwei kleine Verlassene." Erzählungen von M. Molesworth. c. (Für Knaben von 8–14 Jahren): „Hänschens erste Stelle." Von Emma Leslie. „Lorenz Bronson's Sieg." d. (Für Kinder von 6–12 Jahren): 11 Erzählungen von Fanny Turen. e. (Für kleine Leute): 10 kleine Geschichten. Erzählt von Aurelie. f. (Für Kinder von 10–14 Jahren): „Heinz der Lateiner." Eine Schulgeschichte von E. Biller. g. (Für Mädchen von 10–14 Jahren): „In Waldheim oder der Kindheit Leid und Freud." Eine größere Erzählung. h. (Geschichten für Jung und Alt im Volk): „Der Toni von Kandergrund." Von Johanna Spyri. Kleine Ausgabe liegt bereits in 5. Auflage vor. i. Fünfzig Fabeln für Kinder von Wilhelm Hey. In Bildern gezeichnet nach Otto Spekter. Eine Sammlung höchst anmuthiger Gedichtchen und Zwiegespräche in Versen für Kindermund mit vortrefflich ausgeführten colorirten Illustrationen.

Gerne hätten wir einem jeden dieser Bändchen einen kleinen Reisebrief abgefaßt; doch würde dies unsere Wanderung zu weit ausdehnen. Es genügt indeß das summarische Urtheil, daß, was bei Perthes stets vorauszusetzen ist, allenthalben ein sittlicher Untergrund vorliegt und die strengste Reinheit vorherrscht. Dabei sind die Handlungen lebensvoll, keine Fantasiebilder und die einzelnen Charactere mit psychischer Feinheit geschildert. Die Kinder des je betreffenden Alters folgen gewiß, weil auch stets der jezeitigen Fassung angemessen, mit Spannung und, was das Beste ist, sie tragen eine gute Idee, ein nachahmenswerthes Beispiel oder eine ernste Warnung, eine beherzigenswerthe Lehre oder eine reale Belehrung mit davon. Ausstattung und Einband sämmtlicher Jugendschriften des Perthes'schen Verlags sind einheitlich, einfach schön.

i. Julius Niedner's Verlag, Wiesbaden, hat wiederum die allbekannte und geschätzte Collection ihrer Kinderschriften um folgende Bändchen vermehrt: a. „Der Reiskönig." Eine Geschichte von der Insel Java von J. Bonnet. b. „William Wilberforce, der Sklavenfreund." Ein Lebensbild von H. Oertel. c. Feldscherer's Kriegsglück." Eine Hohenfolmser Geschichte aus der Zeit des siebenjährigen Krieges von J. Bonnet. d. „Die Rache ist mein." Eine Erzählung von O. Schupp. e. „Die Clemenskirche." Eine Erzählung aus der Zeit der rheinischen Raubritter von O. Schupp. Durchweg prägt der Verlag solchen Collectionen einen bestimmten Typus auf. Die Erzählungen des Niedner'schen Verlags haben das Eigenthümliche, daß sie sich meist auf historischem Boden bewegen und hier lehrhaft die Sitten, Gebräuche, Vorkommnisse einer bestimmten Zeitperiode schildern, ferner daß sie die breite Dialectik, wie solche so häufig in Kinderschriften vorherrscht, meiden und dafür Handlung in raschem Fortgange bringen, daß sie erziehlich wirken, und daß sie von Kindern wie Erwachsenen mit Interesse gelesen werden. Eine jede der obengenannten Erzählungen unterliegt dieser Eigenart. Für unsere rheinische Gegend dürfte „Die Clemenskirche" besonders locale Anziehung üben.

k. „Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten" (Lahr, Moritz Schauenburg). Diese Volksbibliothek ist ein Unternehmen eigener Art, indem sie wirklich gute und volksthümliche Erzählungen in angenehmer Buchform (klein 8°) und klarer typischer Ausstattung nebst kleinen Holzschnittbildern zu äußerst billigem Preise, 5 Pfg. pro Nummer, liefert. Es umfaßt eine einzelne Erzählung allerdings meist mehrere Nummern, allein 15–20 Pfg. für eine solche, wie „Treff-Aß" von Anzengruber, „Fürst und Leiermann" von K. Kay, „Diem perdidi" und „Doctor und Apotheker", „Die Brüder" (Preiserzählung) von A. Bürklin, „Das Schwedenstübchen" von M. Barak sind immerhin wenig genug, wenn man erwägt, daß die Berechtigung zur Ausgabe acquirirt werden muß, während „Der Verschollene" von Anzengruber (29 pag.), „Der zerbrochene Krug" von G. Zschocke 2c. nur eine Nummer bilden. Die Nummern haben schon das dritte Hundert voll erreicht. Die Ausgabe ist für iede Volksbibliothek empfehlenswerth.

l. „Illustrirte Naturgeschichte der Thiere." Von L. Martin (Leipzig, F. A. Brockhaus). Dieses Werk verdient einer möglichsten Popularität, da es an textlicher Vollständigkeit und Correctheit und Schönheit der Abbildungen alles Das liefert, was sonst weit theuereren Ausgaben eigen zu sein pflegt. Es ist auf vier Theile zu je ca. 630 pag., im Gesammtpreis von 18 Mk., berechnet. Der 1. Band umfaßt die Säugethiere. Nach vorausgehender Einleitung über Bau, Organismus, Entwickelung und characterisirende Momente beginnt die Aufführung der Ordnungen mit ihren Gruppen und Familien der Vierhänder, Handflügler, Insectenfresser, Raubthiere, Flossenfüßler, Nagethiere, Beutelthiere, Zahnlosen, Einhufer, Wiederkäuer, Vielhufer, Wale. Auf streng wissenschaftlicher Basis, wie solche bei auf dem Gebiete der Naturforschung hervorragenden Mitarbeitern wie Dr. Heincke, Dr. Knauer, Dr. E. Rey vorausgesetzt werden muß, baut sich das Ganze organisch auf, indem es die betreffenden Individuen naturgetreu characterisirt, also auch auf die Gesetze und Gewohnheiten des thierischen Lebens speziell eingeht, den Haushalt und die Eigenthümlichkeiten lebhaft schildert, sich mit Ernährung, Fortpflanzung, Heimath und den betreffenden Beziehungen zum Culturleben 2c. 2c. in belehrender wie gleichzeitig unterhaltender Weise befaßt. Für die Anschauung sind zahlreiche Abbildungen von bewährten Thiermalern beigefügt, welche ersteren sofort den Typus scharf in's Auge treten lassen. Ueber die weiteren Bände werden wir ebenfalls noch referiren.

Bekanntmachung.

Sieben Nachtwächterstellen — je 504 Mark Gehalt pro Jahr — sind zu besetzen. Körperlich rüstige, nicht über 40 Jahre alte Militär-Anwärter wollen sich dahier unter Vorlage des Civil-Anstellungs-Berechtigungsscheines, des Gesundheits-Attestes und der Führungs-Atteste melden. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 6. December 1884. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Die Zahlung der zweiten Hälfte **Zehnten-** und **Grundzins-Annuität** wird hiermit in Erinnerung gebracht. **Frist 8 Tage.** 19641

Wiesbaden, den 9. December 1884. **Der Erheber.**

Bekanntmachung.

Montag den 15. December l. J. Mittags 12 Uhr werden in dem Versteigerungslocale **Kirchgasse 30** hier **1 Barth'scher Gas-Apparat** für Lachgas mit 1 Flasche, **1 Drehbank** mit Fußbetrieb, zugleich Schleif-Apparat mit Schleifscheiben, **Bürsten** u. s. w., für Zahnärzte, sowie div. Werkzeug, **1 Nachttisch** mit Apparat, **8 Blatt Vorhänge, 3 Lambrequiins, 3 Tische u. dergl. mehr,** hieran anschließend in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten Michelsberg 9, **1 White'scher Operationsstuhl** für Zahnärzte, öffentlich zwangsweise versteigert. — Der **Stuhl** steht in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Ansicht bereit.

Wiesbaden, den 9. December 1884.

387 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung der Kranken- u. Sterbekasse der Steinhauer (E. H.).

Sämmtliche Ehrenmitglieder und Mitglieder der obigen Kasse werden hiermit zu der am **Samstag den 13. December c. Abends präcis 5 Uhr** im Locale der **„Mainzer Bierhalle"** stattfindenden **General-Versammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

1) Rechnungsablage des Kassirers.
2) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
3) Neuwahl des Vorstandes.
4) Festsetzung des Gehaltes für den 1. Vorsitzenden und Kassirer.
5) Festsetzung der von Seiten des Kassirers zu stellenden Caution.
6) Sonstige wichtige Kassen-Angelegenheiten.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. **Der Vorstand.** 19625

Im vorigen Jahre hat die Aufrichtung des **deutschen Christbaumes** durch unseren Verein in den höchstgelegenen, deutsch-tyrolischen Dörfern vielleicht mehr Freude erregt, als irgendwo bei uns im Glanze seiner Lichter empfunden wird und sich als das beste Mittel erwiesen, den versprengten und vergessenen Gliedern des deutschen Volkes das Bewußtsein der Zugehörigkeit zu uns zu stärken und zu steigern. Wir bitten, uns auch dieses Jahr zu helfen, den „deutschen Hirtenkindern" im äußersten Süden unseres Sprachgebietes, in Gemeinschaft mit dem „Frankfurter Verein zur Unterstützung deutscher Schulen im Auslande", eine Eindruck machende Bescheerung zu bereiten. — **Jugendschriften, Bilderbücher, Spielzeug, kleinere Bekleidungs-Gegenstände,** sowie **Geldspenden** bitten wir gütigst, bis spätestens zum **17. d. M.** dem Polizei-Präsidenten **Dr. von Strauss & Torney** und dem Gymnasiallehrer **Spamer, Bleichstraße 21,** zugehen zu lassen. 19602

Die Orts-Gruppe Wiesbaden des „Allgemeinen deutschen Schul-Vereins".

Ein **zweischläfiges Bett** mit Sprungrahme, Roßhaarmatratze, Keil 2c. ist wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 4.** 19649

Für den Weihnachts-Büchertisch.

In **zweiter Auflage** und **eleganter Ausstattung** erschien soeben in meinem Verlage:

Die Gouvernante.

Erzählung
von
S. Melnec.

Preis: 6 Mark gebunden.

Urtheile der Presse:

S. Melnec schildert mit einer Anschaulichkeit, welche die Erzählung aus Erlebtem und Wirklichem hervorgewachsen erscheinen läßt; die Gestalten tragen warmpulsirendes Blut in den Adern . . . . . „Rheinischer Kurier."

Die Entwickelung der Handlung und die Characteristik sind durchaus eigenartig und namentlich in der letzteren liegt der Werth des Buches. „Weserzeitung."

Große Gewandtheit der Sprache, feine Characterisirung und Verständniß für dramatische Gestaltung verrathen ein bedeutendes Talent . . . . . Das Leben der Gouvernante in der englischen Familie, ein ebenso anziehendes als lehrreiches Bild aus der Gegenwart. „Berliner Fremdenblatt."

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

226

H. Lieding, Gold- & Silberarbeiter,

16153

Ellenbogengasse 16. Ellenbogengasse 16.

Corsetten,

beste Façons, werden von heute ab bis Weihnachten wegen überfülltem Lager **25 % unterm Einkaufspreise** abgegeben.

Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,
18713 vis-à-vis dem Nonnenhof.

Corsetten.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

W. Thomas,
164 **11 Webergasse 11.**

!! Lebkuchen !!

aus reinem Honig und sehr leicht, per Pfund 50 Pfg. täglich frisch empfiehlt **J. Bossong,** Kirchgasse 28. 19651

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 12. December Abends 7½ Uhr:

IV. Concert.

Mitwirkende: Herr **Jules de Swert**, Kgl. preuss. Concertmeister, und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Es ist für den **Casse-Verkauf** nur noch eine **geringe Anzahl Billets** vorhanden. **Nichtreservirte Plätze im Saale** sind für sämmtliche Cyclus-Concerte **überhaupt nicht mehr zur Verfügung.**

Eintrittspreise: I. reservirter Platz **4** Mark, II. reservirter Platz **3** Mark, Gallerie vom Portale rechts **2** Mark **50** Pf., Gallerie links **2** Mark.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie. Gallerie-Billets** werden nur am Tage des Concertes ausgegeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 10. Decembe r Mittags 12 Uhr wird ein zur Zucht untaugliches **Farrenrind** auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Erbenheim, den 10. December 1884. Der Bürgermeister.
386 Born.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 10. December, Vormittags 9½ Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Spezereiwaaren 2c., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Fräulein Steffens gehörigen Waarenvorräthe 2c., in dem Saale zum „Deutschen Hof", Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:
Grundstücke-Versteigerung der Herren Heinrich Haas und August Thomae von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. T. 289.)

Die Armen-Augenheilanstalt hier

hat an **Weihnachtsgaben** erhalten: 6 Mk. von Ph. G., 20 Mk. von C. W. K., Gedrucktes für 2 Jacken, 6 leinene Taschentücher, 6 Kinder-Taschentücher, 6 Halstücher, 1 Shäwlchen von Herrn Fr. Carl Lugenbühl und 3 Mk. von Fr. S., was wir mit bestem Danke bescheinigen.

Wir bitten freundlichst, der vielen armen Patienten unserer Anstalt wie früher so auch weiterhin gütigst gedenken zu wollen. — Gaben jeder Art nehmen dankbarst an: Der Verwalter der Anstalt Herr **W. Bausch,** sowie die Mitglieder der Verwaltungs-Commission: die Herren Rentner **Fr. Knauer,** Rentner **W. Nötzel,** Landes-Director a. D. **Wirth, Dr. H. Pagenstecher** und **Dr. Schirm.** 298

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in **Laubsäge-** und **Werkzeugkasten, Laubsägebogen, Laubsäge-Vorlagen** auf Holz lithographirt in ganz neuen Mustern und besonders schöner Ausführung, **Blumentische, Ofenschirme, Kohlenkasten** mit und ohne Deckel, **Feuergeräth-** und **Regenschirmständer, Schlitten** und **Schlittschuhe.**

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

NB. Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 19379

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz No. 6,

früher Schulgasse 1,
empfiehlt seine selbstgefertigten **Schulranzen** und **-Taschen, Koffer, Hosenträger, Herren-** und **Damen-Taschen, gebrauchte Schaukelpferde** zu den billigsten Preisen.
Montiren von **Stickereien** wird bestens besorgt. 19637

Die Jahrgänge 1871, 72 und 73 der **Gartenlaube,** einfach gebunden, sind billig zu verkaufen Lehrstraße 27. 19607

Unterm Preis!

Ein grosser Posten

Bielefelder Taschentücher.

Monogrammes und **Namen**
werden in hochfeiner Arbeit billigst ausgeführt.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler". 18638

Einladung zum Abonnement

auf die

Zeitschrift des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe.

Dieselbe erscheint jeden Samstag in der Stärke von ein bis anderthalb Druckbogen und kostet, durch die nächste Postanstalt bezogen, einschließlich der

Forstlichen Beilage

4 Mark jährlich.

Außer den amtlichen **Bekanntmachungen** des **Vereins-Directoriums** und der **Bezirksvereine,** den Veröffentlichungen der **agriculturchemischen Versuchsstation** und den **Nachrichten über die Versammlungen, Preisvertheilungen** 2c. enthält die Zeitschrift **zeitgemäße Belehrungen** über Neuerungen und Verbesserungen im landwirthschaftlichen Betriebe, **Witterungs-Beobachtungen, Besprechungen empfehlenswerther Bücher, Maschinen und Geräthe, Mittheilungen über die Entwickelung des Genossenschaftswesens** 2c. unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse des Regierungsbezirks. Auch ertheilt sie auf gestellte Anfragen den Landwirthen stets **unentgeltlich fachmännischen Rath.**

Zu den Mitarbeitern zählen nicht nur **hervorragende Vertreter der Wissenschaft,** sondern auch sehr viele **practische Fachleute;** wir können daher unsere Zeitschrift den nassauischen Land- und Forstwirthen, sowie allen Freunden der Bodencultur nicht warm genug empfehlen.

Die **große Verbreitung,** welche die Zeitschrift nicht nur bei Land- und Forstwirthen, sondern auch bei den Gemeindebehörden und Volksschulen des Regierungsbezirks hat, stellt **Anzeigen,** welche **für das wohlhabende** ländliche **Publikum** berechnet sind, den denkbar besten Erfolg in Aussicht. Dieselben werden sowohl von der Expedition als auch von soliden Annoncen-Expeditionen angenommen und kosten für je eine zweispaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Bei mehrmaliger Einrückung ein und derselben Anzeige, sowie bei größeren Aufträgen gewähren wir einen entsprechenden Rabatt. Für alle jene Vereinsmitglieder, welche Landwirthschaft treiben, wird mit dem neuen Jahrgange eine **Tafel für Angebot und Nachfrage** eröffnet, deren Benützung **unentgeltlich** ist. Auf diese vortheilhafte neue Einrichtung möchten wir ganz besonders aufmerksam machen.

Wiesbaden, im December 1884.

Die Expedition der Zeitschrift des Vereins nass. Land- und Forstwirthe.

Habana-Ausschuss-Cigarren,

hochfeine, per Stück 7 Pfg., **1874er Ernte,** per Stück 8 Pfg., sowie gut abgelagerte **Bremer** und **Hamburger Cigarren, russische, türkische, egyptische** und **amerikanische Cigaretten,** sowie **große Auswahl** in **Tabaken**
empfiehlt **Carl Götz,**
19660 **Webergasse 22.**

Das Gespül pro 1885 ist zu vergeben.

19642 **Philipp Ditt, Curhaus.**

Grosse Marzipan-Mandeln,

süße und **bittere Mandeln, gem. Zucker, Vanillezucker, Vanille, Citronat, Orangeat, Citronen, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mehl, selbstth. Backmehl, Backpulver, Potasche, Hirschhornsalz** ꝛc. ꝛc. empfiehlt in feinsten Qualitäten zu allerbilligsten Preisen

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2
19670 (früher Metzgergasse 25).

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8 Bahnhofstraße 8, 19597

empfiehlt
in bekannter Güte und vorzüglicher Backart:

Feinstes ungar. Confect-Mehl,
" " Kaiser-Mehl,
" " Vorschuß-Mehl,

ferner:

neue Waare,	
Sultaninen,	**Vanille,**
Rosinen,	**Zimmet,**
Corinthen,	**Nelken,**
Mandeln,	**Anis,**
Citronat,	**Cardamomen,**
Orangeat,	**Rosenwasser,**
Citronen,	**Ammonium,**
Honig,	**Preßhefe**

und **feinste gemahlene Raffinade** in nur **Ia Qualitäten** zu billigsten Preisen.

Geriebene Mandeln, geriebene Haselnüsse, | **prima reinen Honig, prima Zucker-Syrup,**
Ammonium, Potasche, Rosenwasser, Backoblaten ꝛc.
empfiehlt **Louis Schild,** Langgasse 3. 19621

Guten, billigen Mittagstisch,

sowie möblirte Zimmer Webergasse 43. 19638

Frische Kieler
à Pfund 65 Pfg., **Sprotten,** **à Pfund 65 Pfg.,**
Bückinge,
geräuch. Aal.
19575 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Per Pfd. 25 Pfg. **Frische Egm. Schellfische** per Pfd. 25 Pfg.
19633 **Jacob Kunz,** Ecke der Bleich- u. Helenenstraße.

Frische Schellfische

per Pfund 30 Pfennig
eingetroffen bei 19645
Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** **Kirchgasse 44.**

Neue 1884er Salzhäringe

versende in fetter, schöner Waare das Postfaß von ca. 10 Pfd. mit Inhalt 40—50 Stück franco unter Postnachnahme für 3 Mark. (A. 181/7 ct.)
351 **L. Brotzen, Greifswald a./Ostsee.**

Ein **j. Hahn** (Kukuksperber) gesucht Wellritzstraße 20. 19652

Lœflund's Malz-Extract und Malz-Extract-Bonbons

finden in den Familien immer mehr Eingang wegen ihres vorzüglichen Geschmackes, rasch lösender Wirkung bei **Husten, Heiserkeit, Catarrh, Brustleiden** etc. etc. wobei sie den Magen niemals belästigen. — Man verlange stets die **ächten von Ed. Loeflund in Stuttgart.**

Ferner sind in allen Apotheken zu haben: **Lœflund's**
Eisen-Malz-Extract, gegen Bleichsucht u. Blutarmuth, auch bei Kindern zu empfehlen.
Kalk-Malz-Extract, für knochenschwache scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenleidende,
Chinin-Malz-Extract, als diät. Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten.

In allen Apotheken in **Originalpackung** zu haben. 79

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
238 **Marktstraße 6** („zum Chinesen").

Fr. Lautz, Wiesbaden,

Albrechtstraße 31a, Ecke der Moritzstraße, empfiehlt sein Lager in **Mosaik-, Thon-** und **Wandplatten, Trottoir-** und **Pflastersteinen, Kanal-Drainröhren, Grottensteinen, Schlackenwolle, feuerfesten Steinen, Kanalrahmen** mit Deckel, **Sandfangkasten** ꝛc., **Cement, Binger Kalk** bei billigst gestellten Preisen. 13588

Bleichstraße 16, 3. Stock,

werden **morgen Donnerstag** und **übermorgen Freitag** wegen Wegzug der Frau Rentner **Dietz** die **Möbel aus 4 Zimmern und Küche** verkauft, als: **2 Garnituren Polstermöbel, 1 große Herren-Chaise-longue, 2 Sessel, 2 feine Betten, 1 Wasch-Toilette und 2 Nachttische mit weißer Marmorplatte, 1 Waschtisch, 2 ovale Tische, 1 Schreibtisch, 1 Nußbaum-Ausziehtisch mit 4 Einlagen und 6 dazu gehörigen Speisestühlen, verschiedene andere Stühle, 1 Kommode, 2 Blumentische mit Blumen, 2 schwarze Nipptischchen, 4 ovale Spiegel in Holz- und Goldrahmen, 2 gewöhnliche Betten, Küchenschrank, Küchentisch mit Stühlen, Küchengeschirr, 2 Waschböcke, 2 kleine Zimmerteppiche u. dergl.** 19631

Möbel-Verkauf.

Eine **Mahagoni-Plüsch-Garnitur,** Betten, Büffet, Verticow's, Damen-Schreibtische, Herrn-Schreibbureau, Spiegel- u. Bücherschränke, 2 Mahagoni-Kleiderschränke, Waschkommoden, Auszieh-, ovale und Nähtische, große Pfeilerspiegel, ovale Spiegel, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Noten-Etagère, Kleiderstöcke, Stühle ꝛc. billig zu verkaufen. Näheres
☞ **15 Goldgasse 15.** ☜ 19662

Eine auswärtige, leistungsfähige

Brauerei

sucht für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen **Vertreter** für ihr helles und dunkles Export-Bier. Gefällige Offerten unter **Z. 3851** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** erbeten. (F. à 64/12.) 38

Ein gutes **Arbeitspferd** zu kaufen gesucht. Alter 6 bis 8 Jahre. Näheres in der Expedition d. Bl. 19255

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

empfehlen **„zu weit herabgesetzten Preisen“** aus ihrem bedeutenden Lager in den reellsten Qualitäten unter Andern nachstehende

billigste und nützlichste Weihnachts-Geschenke.

Geschenke à 1 Mark.

1 Manilla-Nähtischdecke mit Fransen,
2 reinleinene Canevas-Decken zum Besticken mit Fransen,
1 fertige, schwarze Damen-Lustreschürze mit Plissé,
1 fertige, hochelegante, waschächte Damen-Schürze,
3 Stück fertige, gestreifte Damen-Schürzen mit Latz,
2 Stück fertige, blaugedruckte Küchenschürzen mit Latz,
1 blaugedruckte, breite Küchenschonschürze mit zwei Bändern,
1 warmes Herren-Unterhemd von Vigogne,
6 Stück reinleinene Kinder-Taschentücher mit farbigen Kanten,
6 Stück große Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten, gesäumt,
6 Stück weiche Möbel-Abputztücher mit Figuren.

Geschenke à 1½ Mark.

1 großes, warmes Merino-Unterhemd,
1 großes, warmes Velour-Unterbeinkleid in grau und modefarben,
1 vorzügliches, elegantes seidenes Herren-Halstuch,
1 gewirkter Damen-Unterrock,
1 reinseidenes, weißes oder farbiges Damen-Halstuch,
1 hochelegantes Parade-Crêpe-Handtuch, weiß und crême, zum Besticken und mit farbiger, gewebter Bordüre,
6 Stück weiße, reinleinene Damen- und Herren-Taschentücher,
6 Stück große, türkischrothe Herren-Taschentücher,
6 Stück leinene Herrenkragen,
6 Stück graue, reinleinene Küchen-Handtücher mit Rand,
6 Stück reinleinene, viereckige, abgepaßte Wischtücher mit bunten Kanten,
1 großes, reinleinenes Tischtuch, gebleicht und Hausmacher Drell-Muster,
1 großer Lanella-Regenschirm für Damen und Herren,
1 große, leinene Tyrol-Bettdecke mit neuester Bordüre und Fransen,
1 große, weiße Bettdecke mit Fransen,
1 große Manilla-Tischdecke,
1 fertiger, einfarbiger Velour-Unterrock mit Plissé-Garnirung,
1 allerschwerste, weiße und türkischrothe Bettdecke mit Fransen,
6 Stück weiß gebleichte, reinleinene Stuben-Handtücher,
1 prima große Tapestry-Bettvorlage, eleganteste Dessins,
1 warmes, dauerhaftes ½ Flanell-Kleid, enthaltend 8 Meter,
1 Sealskin-Vorlage mit bedruckten Thierstücken.

Geschenke à 5 Mark.

1 reinleinenes Drell-Tischgedeck mit 6 Servietten,
1 wollener Sophateppich, 2 Meter l., bronce in Blumen- und Arabeskenmustern,
2 Fenster lange Mull- und Zwirn-Vorhänge,
1 große Gobelin-Tischdecke mit Schnur und Quasten,
6 Stück reinleinene weiße Damast-Handtücher,
1 halbseidener Gloria-Regenschirm für Damen und Herren.

Geschenke à 6 Mark.

1 reinleinenes Jaquard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten,
1 reinleinenes, feines Damast-Theegedeck mit 6 Servietten,
1 Parquet-Sophateppich, gute Qualität, Blumen- und Arabeskenmuster,
2 Fenster breite Zwirn-Tüll-Vorhänge,
1 große, wollene Rips-Tischdecke mit seidener Bordüre und seidener Schnur,
6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste Dessins,
1 schwerer Damen-Velour-Unterrock, hochelegant ausgeführt,
1 reinseidener Regenschirm für Damen und Herren.

Wollene Bettdecken

in rein Zibeline, glatt roth mit schwarzen Streifen und farbigen

Reinwollene weiße, rothe und farbige Rockflanelle, Meter v. 90 Pf. an,
halbwollene und reinwollene Hemden- und Kleider-Lamas,

1 großes, reinleinenes Tischtuch, gebleicht und Hausmacher Drell-Muster,
1 großer Zanella-Regenschirm für Damen und Herren,
1 große, leinene Tyroler oder Schlafdecke mit neuester Bordüre und Fransen,
1 große, weiße Bettdecke mit Fransen,
1 große Manilla-Tischdecke,
1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,
1 großes, warmes Patent-Unterhemd,
6 Stück einfarbige, buntgewebte imit. leinene Herren-Taschentücher,
6 „ weiße, reinleinene, gesäumte Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten,
6 „ dreifach leinene Herren-Kragen neueste Façons,
1 farbiger Damen-Filz-Unterrock mit 2 Stoffblenden,
1 Zanella-Regenschirm für Damen und Herren mit Atlaskante,
1 große, dauerhafte Bettvorlage, Blumen-Arabeskenmuster,
6 Stück große, weiße Tisch-Servietten, Drell- und Jaquards-Muster,

Geschenke à 3 Mark.

1 Manilla-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
1 Brüssel- oder Tapestry-Bettvorlage, neuestes Muster,
1 reinwollener Damen-Flanell-Unterrock mit Hand-Languette,
1 Plüsch-Vorlage, getigert und warm abgefüttert,
1 großes, reinwollenes Unterhemd,
1 großes, reinleinenes Tischtuch, neuestes Jaquard-Dessin,
1 großes, reinseidenes Herren-Halstuch, prima Qualität,
1 großes, seidenes Köper-Foulard, neueste Muster,
1 große, prima weiße und farbige Bettdecke mit Fransen,
6 Stück weiße, schwere Handtücher, abgepaßt,
6 Stück große, reinleinene Tischservietten in reicher Musterauswahl,
6 Stück feine, weiße, reinleinene Taschentücher, gesäumt, in hochelegantem Carton,
6 Paar leinene Herren-Manschetten, neueste Façons,
1 wollener Zanella-Regenschirm für Damen und Herren,
1 Blaudruckkleid, enthaltend 7½ Meter, Prima-Qualität,
1 Deckbett-Ueberzug von schwerer, türkischrother Qualität,
1 schwarze Seiden-Atlas-Schürze mit Plissé-Garnirung.

Geschenke à 4 Mark.

1 Theegedeck mit farbiger Kante und 6 Dessert-Sevietten,
1 große, elegante Gobelin-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
1 große, wollene Tuchtischdecke mit reicher Seidenstickerei,

Wollene Bettdecken

in rein Wolle, glatt roth, mit schwarzen Streifen und farbigen Kopf-Einschlägen, Meter v. 90 Pf. an,
Reinwollene weiße, rothe und farbige Rockflanelle, Meter v. 90 Pf. an,
halbwollene und reinwollene Hemden- und Kleider-Lamas, 120 Ctm. breit, Meter von **Mk. 1.20** an,
75—80 Ctm. breite Oxford-Flanelle in sechs Qualitäten, Meter von **45 Pf.** an,
sächsische Baumwollbiber, glatt roth, blau und braun und carrirt, Meter von **55 Pf.** an,
Pelzpiqué in zwölf Qualitäten, Meter von **60 Pf.** an,
schwere Wolldick zu warmen Hauskleidern, 54/85 Ctm. br., Meter **45—75 Pf.**

Reinleinene Damast-Gedecke

mit 12 und 18 Servietten, hochfeine Theegedecke mit neuesten Bordüren im russischen Styl, feinste Crêpe-Handtücher, Tischdecken und kleine Deckchen in großer Auswahl sehr billig.

Leinen in Stücken von 33—40 Meter und auch in halben Stücken.

Halbleinene, kräftige Hausmacher, Stück von 33 Meter **Mk. 14—18,**
reinleinene, beste, schlesische, Herrenhuter und Bielefelder Fabrikate, 84—88 Ctm. breit, Stück von 33—40 Meter **Mk. 20, 30—45,**
Reinleinen zu Bett- und Einschlagtüchern, 160, 200—210 Ctm. breit, Meter von **Mk. 1.40** an,
Halbleinen zu Betttüchern ohne Naht, 160 Ctm. breit, Meter von **Mk. 1.10** an,
Dowlas zu Betttüchern ohne Naht, Meter von **90 Pf.** an.

Weiße, baumwollene Gewebe.

Shirtings, Chiffons und Madapolams, ohne Appretur, für Leib- und Bettwäsche, Meter von **20—60 Pf.,**
Piqué, Satin und Damast zu Bettüberzügen und Negligézwecken, Meter **40, 50, 60—80 Pf.,**
130 Ctm. prima Damast zu Bettüberzügen, ganz neue Dessins, Meter von **Mk. 1.10** an.

Aufträge nach außerhalb werden nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages effectuirt. Bestellungen über 20 Mk. portofrei.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Nichtconvenirendes kann bis 31. December umgetauscht werden.

Vereine erhalten bei größeren Einkäufen entsprechenden Rabatt.

74

Heiraths-Gesuch.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren und sehr angenehmem Aeußeren möchte sich gern mit einem jungen Mann von 30—36 Jahren verheirathen. Gef. Offerten unter L. A. an die Exped. d. Bl. erbeten. 19628

Für Patentsachen (in- und ausl. Patente), Ausarbeitung der Schriftstücke und Zeichnungen, Uebersetzungen in's Engl., Franz. und Italienische zu sol. Preisen empfiehlt sich ein in dieser Branche vertrauter hiesiger Ingenieur mit vielf. Erfahrungen. Beste Referenzen. Näh. Exped. 19647

Dem Fräulein **Lina K—e, Neuberg,** die herzlichsten Glückwünsche zum **heutigen Geburtstage.**
19614 **Ein stiller Verehrer.**

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.
Verkauf, Vermiethen von **Villen, Privat-** und **Geschäftshäusern, Gütern** ꝛc. **Hypothekarische Capitalanlagen.** 359

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser
in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

Haus in **Wiesbaden gegen ein Haus in Frankfurt gesucht. Offerten unter F. 3835 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. à 47/12.) 37

Ein kleines **Landhaus** in **gesunder** Lage mit Garten wird zu **kaufen gesucht.** Näheres Expedition. 19623

Villa feinster Lage mit Garten und Stallung
w. Wegz. z. verk. **C. H. Schmittus,** Bahnhofstr. 8, I. 18447

Ein neu gebautes **Haus** mit Hofraum, in Mitte der Stadt, eingerichtet zum Betriebe einer Restauration, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 10639

Ein **Acker,** welcher **sich für eine Gärtnerei eignet,** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 60 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 18445

Ein **Garten** (hinter d. Wellritzstraße) zu verpachten. N. E. 19654

Zu miethen oder auch zu kaufen gesucht wird ein gangbares Spezerei-Geschäft oder auch Butter- und Eier-Geschäft für sofort oder auch später. Näheres in der Exped. d. Bl. 19636

Ein gangbares **Butter- & Eier-Geschäft** (in Mitte der Stadt) ist Familienverhältnisse halber mit Inventar auf gleich oder später zu verkaufen. Näh. Exped. 19526

Ein gangbares Spezerei-Geschäft mit Flaschenbier-Verkauf, gute Lage, sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 19624

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **Fräulein** wünscht sich als Ladnerin, am liebsten in der Kurzwaaren-Branche, auszubilden. Näh. Exped. 19366

Eine perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 35, 1 Stiege rechts. 19608

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Ellenbogengasse 8. 19396

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen.** Näheres Adlerstraße 17, Parterre rechts. 19655

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und langjähr. Zeugnisse besitzt, die Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 49, eine Stiege hoch. 19658

Hotel-Restaurationsköchin s. Stelle d. **Ritter,** Weberg. 15. 19677

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete, dreißig Jahre alte Dame, in allen f. und feinen Handarbeiten erfahren, sucht von Neujahr a. kinderloser Familie, bei einem älteren Herrn oder Dame, als Reisegesellschafterin dahier Stelle. Näh. Moritzstr. Parterre links.

Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht zum 15. cember Stelle durch Frau **Stern,** Kranzplatz 1.

Eine gute **Köchin** empfiehlt das Bu **„Germania",** Häfnergasse 5.

Hotelzimmermädchen, tücht. und erf., in ersten, w. Hä gearbeitet, empf. **Ritter's Bureau,** Webergasse 15.

Empfehle sogl. 1 Kutscher (ledig), 1 Krankenwärter, 1 D und 1 Kellner. **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55.

Personen, die gesucht werden:

Zum sofortigen Eintritt werden **perfecte Arbeiterin gesucht** Langgasse 50.

Eine tüchtige, perfecte Taillennäherin wird für dauernde A gesucht Webergasse 10.

Ein wohlerzogenes, junges Mädchen von bürgerl Familie wird in ein **Handschuh-Geschäft** in die L gesucht. Näheres Expedition.

Feldstraße 9 wird eine durchaus perfecte **Bügl** gesucht; auch kann daselbst ein Mädchen unentgeltlich Bügeln erlernen.

Ein **Waschmädchen** gesucht Römerberg 34.

Ein sauberes, tüchtiges Monatmädchen sof gesucht. Näheres Expedition.

Ein junges Mädchen zur **Aushülfe** auf einige We gesucht Adlerstraße 65.

Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Dasch".

Gesucht eine perfecte Köchin D heimerstraße 17, 1. Etage. Die bes Zeugnisse sind erforderlich.

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, erster Stock.

Ein Mädchen wird gesucht Webergasse 54 im Laden.

Ein Mädchen, welches melken kann, zu Weihnachten ge Näheres Expedition.

Ein solides, junges Mädchen gesucht Kirchgasse 33.

Ein Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 6, eine Stiege h Eingang durch die Thorfahrt.

Ein junges, solides Mädchen gesucht Kirchgasse 35.

Gesucht 2 Herrschafts-Zimmermädchen, 1 starkes Ha mädchen, 1 französische Bonne und 1 feinbürgerliche Kö durch das Bureau „Germania", Häfnergasse 5.

Ein einfaches, ordentliches Mädchen wird gesucht Fran straße 18, 2. Etage.

Tüchtige Mädchen für Küchen- und Hausarbeit (meh sofort für gleich gesucht durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht mehrere Mädchen, welche die bürgerliche K verstehen, zum 15. December und 1. Januar durch das Bu „Germania", Häfnergasse 5.

Kaffeeköchin sucht **Ritter's Bureau,** Webergasse 15.

Ein solides, tüchtiges Hausmädchen wird sucht Webergasse 10.

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Saalgasse 13.

Photographie.

Ich suche einen Copirer.
A. Bark, Museumstraße

Photographie.

Ich suche einen **Lehrling. A. Bark,** Museumstra

Ein wohlerzogener, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehe junger Mann findet Lehrlingsstelle in der Eisenwaarenhand von **L. D. Jung,** Langgasse 9.

Ein **braver Junge** wird als **Hausbursche** ge Näheres in der Expedition.

Zum sofortigen Eintritt suche einen jun Mann als **Auslaufer.**
W. Thomas, Webergasse 11.

Unterricht.

Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhülfe-den** z. erth. Beste Referenzen. Mäß. Honorar. N. Exp. 9186

staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-den** zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

junge Engländerin, welche das Cambridge-Examen für Schulen bestanden hat und Zeugnisse berühmter Gesangs- besitzt, wünscht Unterricht in **Englisch, Französisch Gesang** zu ertheilen. Näheres bei Herrn Lehrer Feld-en, Karlstraße 42, oder in der Expedition d. Bl. 19276

English Lessons by an **Englishman.** Mr. **Crisp** (of New ge, London), **Rheinstrasse 33.** 17946

ründlichen Zitherunterricht ertheilt eine Dame. eres in der Musikalienhandlung des Herrn Schellen-g, Kirchgasse 33. 19027

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 9088

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein **kinderloses Ehepaar** sucht für April eine freund- und bequeme Wohnung zum Preise von ca. 450 Mk. illige Offerten unter **U. 15** an die Exped. erbeten. 19629

von einer alleinstehenden Dame von auswärts wird per April 1885 eine elegante Bel-Etage, 5—6 Zimmer und hör enthaltend, in einem ruhigen Hause zu miethen gesucht. ere Rheinstraße oder Elisabethenstraße bevorzugt. Gef. Off. Preisangabe unter B. No. 199 an die Exped. erb. 19612

Angebote:

erkstraße 15 (Villa Tannenburg), comfortable, möblirte Etagen, 6—7 Zimmer mit Pension (norddeutsche Küche), ganz oder getheilt zu vermiethen. 19618

schön möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer mit separatem Eingang auf 1. Jan. zu verm. Oranienstraße 22, Part. 19626

Möblirte Wohnung,

Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Januar k. J. gesucht. Offerten unter H. G. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 19619

Bitte! Eine arme Frau von Dotzheim, die schon lange Jahre krank und gelähmt ist, bittet edle Wohlthäter und barmherzige Menschen um eine kleine Unterstützung.

NB. Die Krankheit und Dürftigkeit der Bittstellerin bescheinigt auf Wunsch

Dotzheim, den 9. December 1884. Dr. Mestrum, pract. Arzt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. December.

Geboren: Am 30. Nov., dem Pflasterer Friedrich Reichert e. S., Heinrich. — Am 30. Nov., dem Zimmergesellen Heinrich Euler e. S., Heinrich. — Am 2. Dec., dem Decorationsmaler Philipp Reifert e. T., Luise. — Am 6. Dec., dem Gärtner Heinrich Erkel e. T., N. Johanna. — Am 5. Dec., dem Privatier Johann Baptist Rödler e. S. — Am Dec., dem Fuhrknecht Sebastian Schuhmacher e. T., N. Pauline Marie.

Aufgeboten: Der verw. Amtsdiener Heinrich Benner von Burg, wohnh. zu Hachenburg, und die Wittwe Catharine Luise Cramer, geb. Kurth von Alpenrod, A. Hachenburg, wohnh. zu Hachenburg. — Der Taglöhner Philipp Offermanns von Biebrich, wohnh. daselbst, und Anna Catharine Bäcker von Biebrich, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Verwalter Johann Lippert von Waldlaubersheim, Kreises Creuznach, wohnh. dahier, früher auf dem Henriettenthaler Hof wohnh., und die Wittwe Philippine Elisabeth Dorothea Giebermann, geb. Seipel von Idarstein, wohnh. zu Biebrich. — Der Schuhmacher Carl August Caspar Steurer von Steinfischbach, wohnh. zu Bockenheim, und Anna Marie Schwinger, genannt Weller von Alsdorf, wohnh. zu Bockenheim. — Der Schlosser Wilhelm Köppler von hier, wohnh. dahier, und Anna Albert von Johannisberg, A. Rüdesheim, wohnh. zu Johannisberg. — Der Lackirer Carl Friedrich Christian Winterwerb von Braubach, wohnh. dahier, und Catharine Johanna Caroline Machwirth von hier, wohnh. dahier. — Der Zimmergehülfe Johann Heinrich Reinhold Klein von Neuderoth, A. Herborn, wohnh. dahier, und Sophie Dorothea Friederike Donecker von Schmeringen, Reg.-Bez. Magdeburg, wohnh. dahier. — Der verw. Taglöhner Joseph Bausch von Hintermeilingen, A. Hadamar, wohnh. zu Biebrich-Mosbach, früher dahier wohnh., und die Wittwe des Victualienhändlers Wilhelm Becker, Rosine Johannette Catharine Philippine, geb. Feilbach von Hohenstein, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 6. Dec., der Vicefeldwebel im 1. Bataillon des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 Carl Wilhelm Rücker von hier, wohnh. dahier, und Amalie Elisabeth Limburger von Rockenfeld, Kreises Neuwied, bisher dahier wohnh. — Am 7. Dec., der Taglöhner Heinrich Adam Rauch von Ginsheim, Kreises Großgerau im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Catharine Christiane Ohlenmacher von Holzhausen, A. Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Dec., der Victualienhändler Heinrich Justus Jacob Carl Spitz, alt 44 J. 9 M. 20 T. — Am 6. Dec., Johanna, Tochter des Gärtners Heinrich Erckel, alt 1/2 St. — Am 6. Dec., Carl Friedrich, Sohn des Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretärs Ernst Bublitz, alt 9 M. 29 T. — Am 7. Dec., Wilhelm August Heinrich, Sohn des Schreinergehülfen Carl Ruppert, alt 5 M. 19 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. December 1884.)

Adler:
Weyl, Kfm., Berlin.
Oschaus, Kfm., Hagen.
Mackensen, Strassburg.
Lewin, Kfm., Berlin.
Klincke, Lieut., Altena.
Wessel, m. Fr., Bonn.
Ballauf, Kfm., Göttingen
Beckers, Kfm. Elberfeld.
Grebert, Hotelbes., Schwalbach.
Böttcher, Frankfurt.
Stankiewicz, Dr. m. Schw., Riga.

Cölnischer Hof:
Kölliker, Kfm., Zürich.

Einhorn:
Reinwald, Kfm., Weilmünster.
Isaac, Kfm., Köln.
Gibelius, Kfm., Breslau.
Mai, Kfm., Zeilitzheim.

Eisenbahn-Hotel:
v. Tiedemann, Offiz., Frankfurt.
v. Storch, Offizier, Frankfurt.
Eck, Prem.-Lieut., Mainz.
Gyberg, Forstmeist., Schweden.

Engel:
Duckwitz, New-York.

Englischer Hof:
Ehrensvärd, Graf Lieut., Trier.
Saam, Kfm., Bahia.
Picht, Prem.-Lieut., Trier.

Grüner Wald:
Huhn, Kfm., Köln.
Schneider, Rent., Dillenburg.
Spiess, Frl. Inst.-Vorst., Dillenburg.

Hotel „Zum Hahn":
Mulot, Kfm., Münster.
Heil, Kfm., Darmstadt.
Schmidt, Kfm., Mainz.
Häussling, Köln.

Goldene Kette:
Lugenbühl, Fr., Berlin.

Nassauer Hof:
v. Wrangel, Graf, Schweden.
Strakosch, Fr. Prof., Wien.

Hotel du Nord:
Busch, Mecklenburg.
Scheitlin, Baden-Baden.
Scheitlin, Fr., Baden-Baden.
Baronesse Mülhens, m. Bed., Baden-Baden.

Nonnenhof:
Hasse, Kfm., Köln.
Richter, Kfm. m. Fr., Hannover.
Normann, Kfm., Hanau.
Eller, Kfm., Danzig.
Hückmann, Kfm., London.
Meinhardt, Hotelbes., Coblenz.
Schulz, 2 Hrn., Frankfurt.
Grienauer, Hofoperns., Frankfurt.

Rhein-Hotel:
Berendt, Kfm., Emmerich.
White, Rent. m. Fam., Bristol.
Fadenrecht, Rent., Westpreussen.
v. Bergmann, Prof. m. Fr., Berlin.

Rose:
Ambard, Paris.
Centeno, Frankfurt.
Solenka, Dr. m. Fr., Erlangen.

Weisses Ross:
Guitermann, Fr., Cincinnati.

Schützenhof:
Goldschagg, Buchhdl., Verona.
Wöscher, Ludwigshafen.

Taunus-Hotel:
v. Plessen, Refer., Eltville.
v. Keyserling, Rent., Russland.
Wegeler, R.-Anw. m. S., Creuznach.
v. Schedler, Stabsarzt, Weilburg.
Manskopf, Rent., Frankfurt.
Schultze, Rent., Rüdesheim.
Scharburg, m. Fam., Berlin.
Nashan, Weinheim.
Schiring, m. Fr., Leipzig.

Hotel Victoria:
Dreyer, Rent., Amsterdam.
Kümig, Rent., Karlsruhe.
Goldstern, Rt. m. Fr., Königsberg.

Hotel Weins:
Roth, Kfm. m. Fr., Hanau.
Reidlinger, Frankfurt.

Privat-Hotel Wenz:
Frikell, Dr. m. Fr., Kötzschenbroda.

In Privathäusern:
Grosse Burgstrasse 4:
v. Rathenow, Fr. m. T., Berlin.
v. Rohr-Trieplatz, m. Fam. u. Bed., Trieplatz.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 8. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754,2	753,0	753,2	753,5
Thermometer (Celsius)	+10,0	+10,4	+9,4	+9,9
Dunstspannung (Millimeter)	6,8	6,9	6,7	6,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	74	76	75
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb."	—	—	0,7	—

Nachts etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Wildschütz".
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7¼ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Marktberichte.

Frankfurt, 8. Dec. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Journ.") Trotz wesentlich verminderten Antriebs gegen den letzten Montagsmarkt verblieben erhebliche Reststände bei Großvieh; die Kauflust fehlt eben wegen des geringen Fleischverkaufs der Metzger, da die Hausfrauen den Gänsen, die sich im Pfund auf 50—60 Pf. stellen, den Vorzug geben. Die gute Waare wurde indeß von der Flauheit des Marktes nicht berührt, sie wurde sogar viel gesucht und besser bezahlt. Die Preise im Stallhandel zeigen bei Kälbern einige Besserung, wohingegen Schweine etwas zurückwichen und bei Hämmeln gingen sie ungeachtet des sehr reducirten Antriebes in mittel und geringer Waare noch weiter herunter. Das Angebot übersteigt den Bedarf immer noch und die am Markt zu erzielenden Preise dieser letzteren Viehgattung sollen, wie uns mitgetheilt wird, sich mit den Preisen, die auf dem Lande im Ankauf bezahlt werden, wenig vereinbaren lassen und keineswegs zum Befahren des Platzes anregen. Der heutige Stand soll sich denn auch, wie uns weiter versichert wurde, überwiegend aus den Resten des letzten Markttages zusammengesetzt haben. Zu notiren ist: Ochsen 1. Qualität per Centner Schlachtgewicht 70 Mk., 2. Qual. 60 bis 65 Mk., Kühe und Rinder 1. Qual. 60—62 Mk., 2. Qual. 50—54 Mk., Bullen 1. Qual. 48 Mk., 2. Qual. 45 Mk., Kälber per Pfund 1. Qual. 62—65 Pf., 2. Qual. 53—56 Pf., Hämmel 1. Qual. 50—54 Pf., 2. Qual. 35—40 Pf., Schweine prima Hannoveraner 51—53 Pf., Landschweine 47—50 Pf. Der Gesammtantrieb der Vorwoche belief sich auf 795 Stück Hornvieh, 635 Kälber, 265 Stück Schafvieh, 967 Schweine, 76 Spanferkel und 2 Ziegenlämmer.

Berlin-Potsdam-Magdeburger 4½ pCt. Eisenb.-Prior. Lit. D. Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet Ende December statt. Gegen den Coursverlust von ca. **3¼ pCt.** bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13,** die Versicherung für eine Prämie von **5 Pf. pro 100 Mk.** 26

Frankfurter Course vom 8. December 1884.

Geld.			Wechsel.
Holl. Silbergeld	167 Rm.	50 Pf.	Amsterdam 168.75—70—75 bz.
Dukaten	9 „	63 „	London 20.485 bz.
20 Frcs.-Stücke .	16 „	19 „	Paris 80.90 bz.
Sovereigns . . .	20 „	39 „	Wien 166.05 bz.
Imperiales . . .	16 „	73 „	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold .	4 „	21 „	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) fühlt sich nach der Rückkehr von Coblenz nach Berlin verhältnißmäßig wohl. Sie vermag sich aus ihren inneren Gemächern in ihr Arbeitszimmer zu begeben, auch ihre gewohnten Gänge durch die vorderen Säle des Palais zu übernehmen, freilich gestützt oder wenigstens geleitet von Personen ihrer Umgebung. In neuester Zeit hat die Kaiserin auch wieder Versuche zum Schreiben gemacht. Nach den Manövern am Rhein war ihr Befinden in Baden-Baden manchen Schwankungen ausgesetzt. Der Aufenthalt und die Ruhe in Coblenz haben dieselben aber wieder ausgeglichen, so daß anzunehmen ist, die erlauchte Frau werde öfter als bisher wieder öffentlich, vielleicht auch im Theater erscheinen und in Berlin einen guten Winter haben, wenn auch noch manche Schonung geboten ist.

* (Die Erhebung der Gerichtskosten), sowie das ganze gerichtliche Kostenwesen soll bekanntlich vom nächsten Jahre ab wieder auf die Justizverwaltung übergehen und sind die dadurch bedingten Aenderungen des Staatshaushalts-Etats bereits regierungsseitig festgestellt. Von den bei der Verwaltung der indirecten Steuern aus Anlaß der Uebertragung des Gerichtskostenwesens besonders angestellten Beamten wird, wie das „Frankf. Journ." schreibt, ein namhafter Theil bei der Justizverwaltung Verwendung finden, wenngleich die Einordnungen derselben in das abweichende System der unteren Beamten der Justiz nicht ohne Schwierigkeiten sich ermöglichen läßt. Ein kleiner Theil jener Beamten wird aber zunächst außer Beschäftigung treten, da es für die Betreffenden hart und der Stellung des Staates zu seinen Beamten nicht entsprechend sein würde, in Bezug auf diese Beamten einfach von der ihnen gegenüber in der Regel bestehenden Kündigungsfrist Gebrauch zu machen, ohne bis zur Ermöglichung ihrer Wiederanstellung für ihre Existenz zu sorgen, so wird darauf Bedacht genommen werden, durch Einstellung eines Dispositionsfonds in den Etat der Staatsregierung die Mittel in die Hand zu geben, für diese lediglich in Folge organisatorischer Maßregel außer Brod gekommenen Beamten in ausreichender Weise zu sorgen. Der betreffende Dispositionsfonds, dessen Ausbringung bereits in Bezug auf die bei der Justizorganisation nicht in voller Zahl übernommenen unteren Beamten der Justiz ein Analogon hatte, wird keinen dauernden Platz im Etat beanspruchen, sondern nur für die voraussichtlich kurze Zeit bis zur Wiederanstellung der Beamten im Staatsdienste in Aussicht zu nehmen sein.

* (Für Civilanwärter) ist eine wichtige Entscheidung von dem Minister Maybach ergangen. Aus einem Einzelfall, in welchem für einen nicht anstellungsberechtigten Telegraphisten die Verleihung der Anstellungsfähigkeit für den Eisenbahnstationsdienst zu dem Zwecke nachgesucht worden ist, um den Betreffenden vor den übrigen Anwärtern in die nächste frei werdende Stelle des Stationsdienstes einrücken zu lassen, hat der Minister entschieden, daß aus der Verleihung der Anstellungsfähigkeit für einen bestimmten Dienstzweig die Berechtigung zum alsbaldigen Einrücken in eine den Militäranwärtern vorbehaltene Stelle dieses Dienstzweiges nicht herzuleiten ist.

Vermischtes.

— (Werthschätzung der deutschen Parlamente.) Bei dem wiederholten Auftauchen der Diätenfrage im neuen Reichstage dürfte nachstehende Vergleichung gewisser Interna der deutschen Landesvertretungen wohl einiges Interesse haben. Bekanntlich hat der Landtag von Reuß jüngere Linie vor einigen Jahren beschlossen, die Stenographen aus dem dortigen Parlamente zu verweisen und sich auf ein Protocoll über die Sitzungen zu beschränken. Einem Redner, welcher darauf hinwies, daß die Kosten für die stenographischen Aufzeichnungen der Verhandlungen ja „nicht der Rede werth" seien, soll ein Mitglied der Regierung bedeutet haben, daß die Reden nicht die Kosten werth seien. — Unter die berechtigten Eigenthümlichkeiten Deutschlands gehört aber, daß in seinen 25 Landtagen überall eine andere Geschäftsordnung herrscht. Da ist denn zu sehen, wie hoch die verschiedenen Länder z. B. die Thätigkeit ihrer Abgeordneten — in Mark und Pfennig ausgedrückt — schätzen. Obenan steht Elsaß-Lothringen, welches seinen Deputirten 20 Mk. täglich, und Preußen, welches seinen Landtagsmitgliedern 15 Mk. täglich bewilligt. Es folgen Sachsen, Baden und Anhalt mit 12 Mk. Diäten. Daran schließen sich Bayern, Weimar, Braunschweig, Gotha und Schwarzburg-Sondershausen mit 10 Mk. Die Stände von Schwarzburg-Rudolstadt sind minder hoch eingeschätzt, als die im Schwesterreich, sie müssen sich gleich denjenigen von Hessen, Meiningen, Waldeck mit 9 Mk. begnügen. In Oldenburg und den beiden Reuß gibt's 7 Mk. 50 Pf. täglich für den Landstand zu verzehren, das reiche Altenburg, sowie Schaumburg-Lippe zahlen gar nur 6 Mk. pro Tag. Am besten wäre es, in Anhalt Abgeordneter zu werden, wo sich mit 12 Mk. gewiß ganz nett leben läßt und ärgerliches Politisiren im Ständesaal wohl nicht allzu oft das seelische Gleichgewicht des Deputirten stört.

— (Ein regierender Herzog), der sich einer gewissen Gleichgiltigkeit gegen die Wagner'sche Musik nicht entschlagen kann, wurde von seinem Hofmarschall endlich doch dahin gebracht, „Tristan und Isolde", die Wagner'sche Oper, die auf seinem Hoftheater soeben aufgeführt wurde, anzuhören. Der Herzog that es mit Widerstreben, aber er erschien dennoch in der Incognitologe und harrte ruhig zwei Acte lang aus, ohne Langeweile oder Ungeduld merken zu lassen. Ebensowenig äußerte er zu seinem Begleiter, der erwähnten Hofcharge, ein Wort, welches als Urtheil über die Musik hätte genommen werden können. In der Mitte des dritten Actes aber erhob sich der Herzog, um die Loge zu verlassen. Als der Hofmarschall die Thür öffnete, wurde man des Leibjägers ansichtig, der im Logengang saß und ahnungslos schlummerte. Ueber die Züge des Herzogs flog ein Lächeln. „Der Kerl hat gehorcht!" sagte er zu dem Hofbeamten mit feinem Spott.

— (Seeunglück.) Der Dampfer „Pochard" mit Passagieren und Ladung von Cork nach Rotterdam ist am Sonntag Nachmittag nächst Holyhead gesunken. Obgleich das Rettungsboot sogleich hinausgeschickt wurde, konnte des starken Seegangs wegen Niemand gerettet werden.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Habsburg" von Bremen am 8. December in New-York angekommen.